„Zoologischer und botanischer Artenschutz in Mitteleuropa“ 22. Internationale Naturschutztagung in Bad Blankenburg, 25. bis 27. Oktober 2013

Katrin Schneider

Vom Umgang mit invasiven Neophyten: Nichts tun oder Aktionismus?

Beispiele für einen dritten Weg aus Sachsen-Anhalt

Inhalt

Auswirkungen invasiver Neophyten

- Naturschutz
- wirtschaftliche und gesundheitliche Auswirkungen

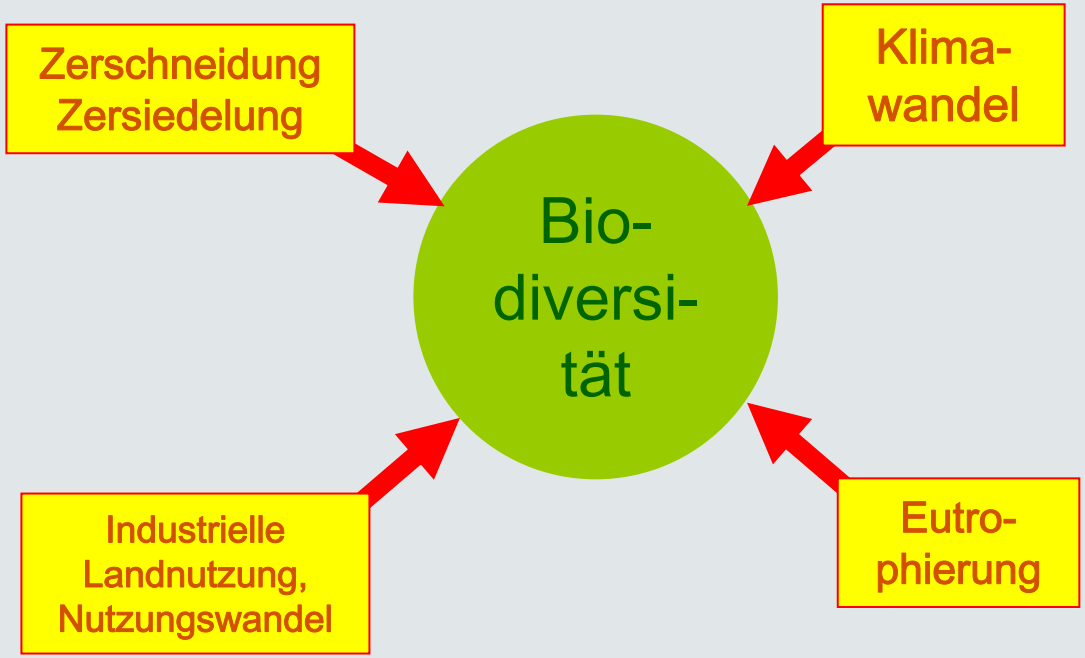
Ursachen der Ausbreitung invasiver Neophyten

Aktionsprogramm invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts

Nichtstun oder Aktionismus?

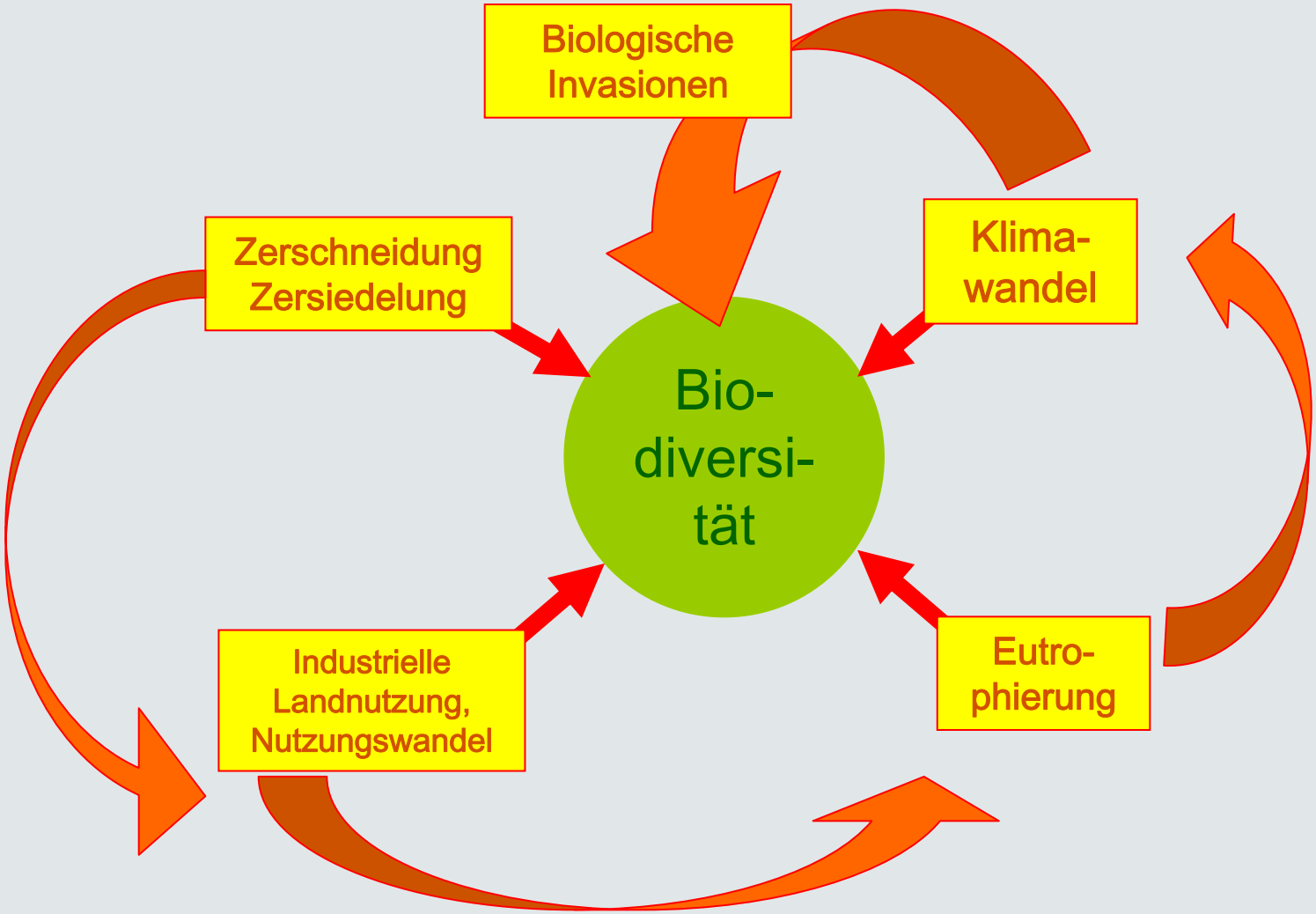
Auswirkungen invasiver Neophyten

Gefährdung der Biodiversität

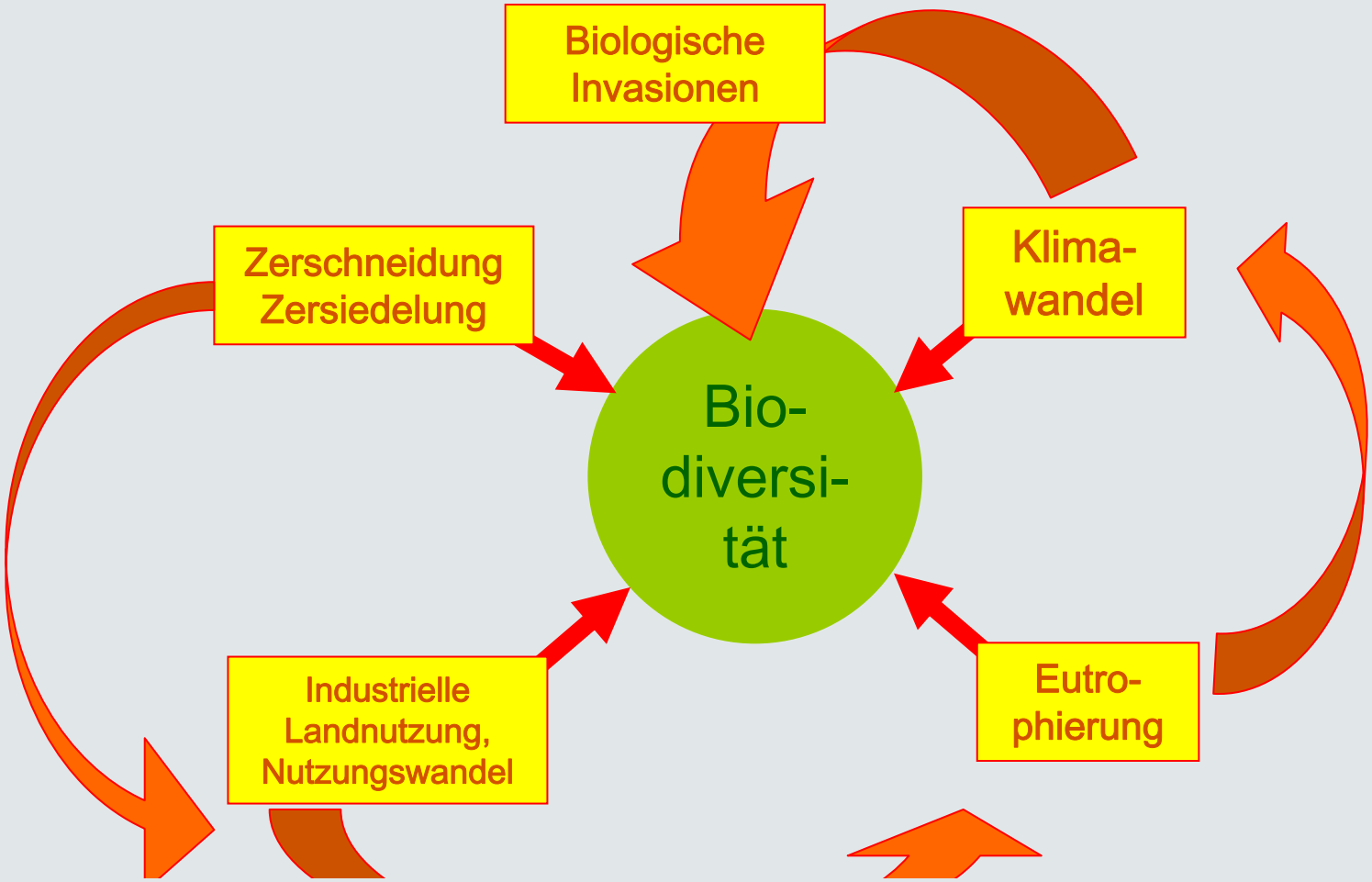


Reaktion: Artenschutz, Biotopschutz

Gefährdung der Biodiversität



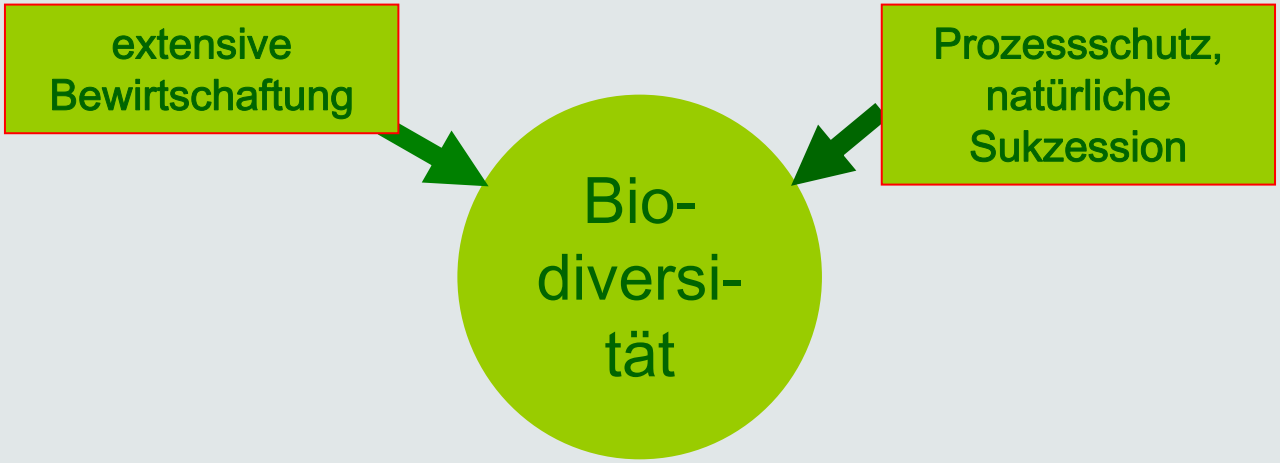
Gefährdung der Biodiversität



Reaktion: Artenschutz, Biotopschutz wie bisher?

Gefährdung der Biodiversität

was kann passieren, wenn wir weiter wie bisher die verschiedenen Methoden des Arten- und Biotopschutzes verwenden?



Reaktion: Artenschutz, Biotopschutz wie bisher?

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

extensive Bewirtschaftung: späte Mahd fördert das Orientalische Zackenschötchen

Das Orientalische Zackenschötchen verdrängt in Magerrasen und Frischwiesen seltene und gefährdete heimische Pflanzenarten.

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

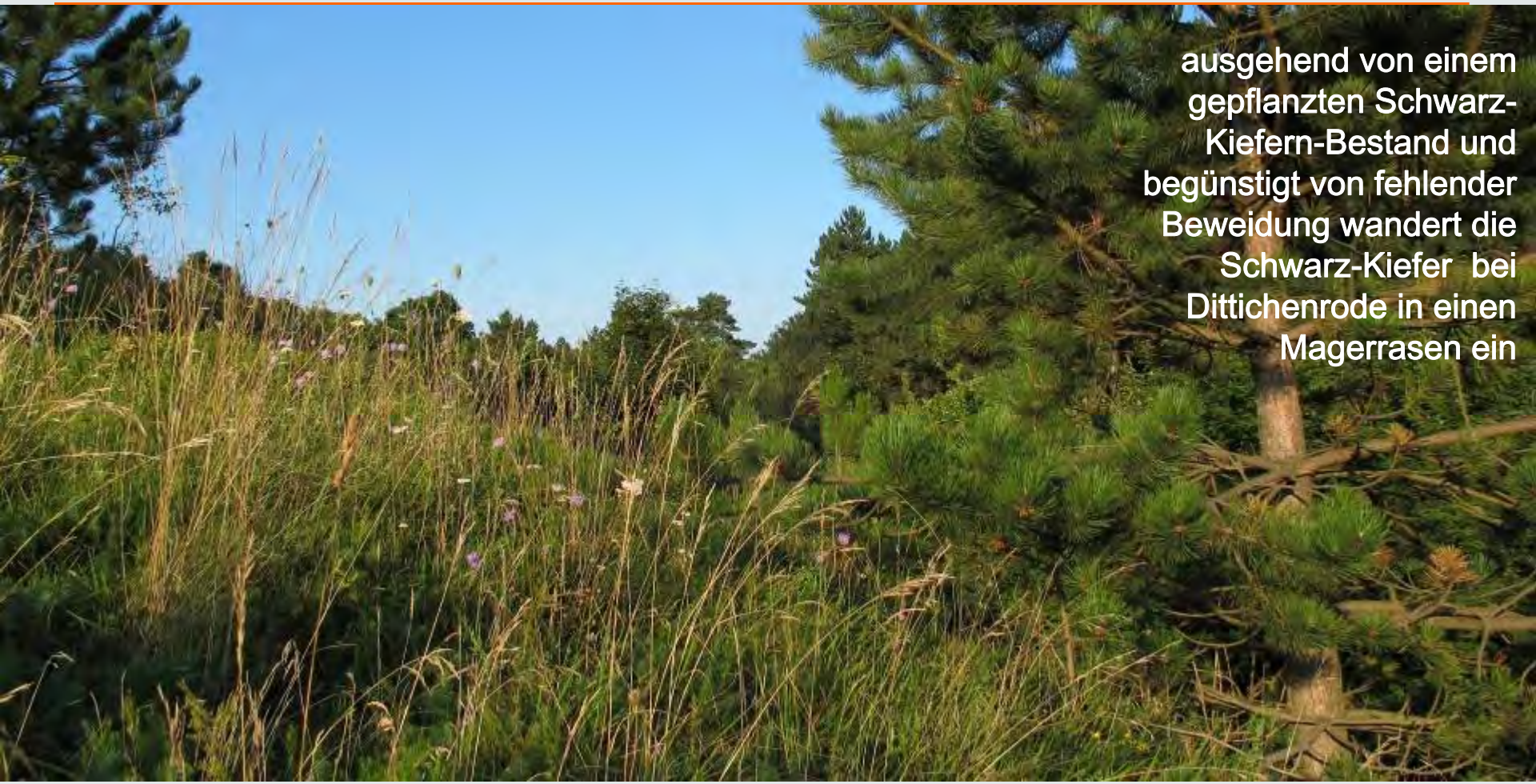
extensive Bewirtschaftung: Beweidung fördert die Ausbreitung von Kaktusmoos

Kaktusmoos besiedelt in Heiden und Sandmagerrasen alle bisher offenen Sandstandorte

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

nicht ausreichende extensive Bewirtschaftung:
Ausbreitung von Gehölzen auf Trockenrasen u.ä.



Schwarzkiefer, Robinie, Blasenstrauch, Traubenkirsche, Ölweide, Mahonie … breiten sich auf Trockenrasen aus

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

natürliche Sukzession

Staudenknöteriche, Riesenbärenklau und Springkraut verdrängen einheimische Pionier- und Staudenfluren an Fließgewässern

natürliche Sukzession

Der Eschen-Ahorn vermehrt sich leichter und wächst schneller als die heimischen Weidenarten

natürliche Sukzession

Die Mahonie bildet dichte Strauchschicht und verhindert die natürliche Gehölzverjüngung

natürliche Sukzession

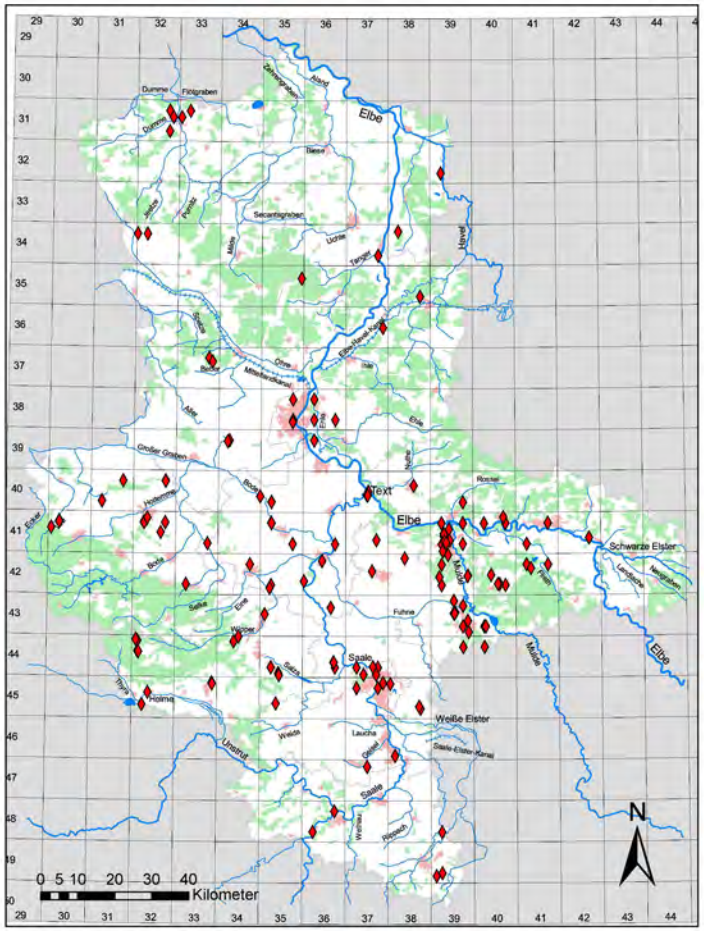
Rotesche und Eschenahorn wandern in naturnahe Auenlebensräume ein.
Sie verändern dabei z. T. erheblich die vorhandenen Ökosysteme.

gesundheitliche Auswirkungen invasiver Neophyten

Steve Dewey, Utah State University, Bugwood.org

Die zwei Ambrosia-Arten verursachen starke Allergien und Asthma. Weiterhin gelten sie als gefürchtete Ackerunkräuter und Überträger von Pflanzenschädlingen.

gesundheitliche Auswirkungen invasiver Neophyten



Ambrosia artemisiifolia
Beifußblättriges Traubenkraut

Steve Dewey, Utah State University, Bugwood.org

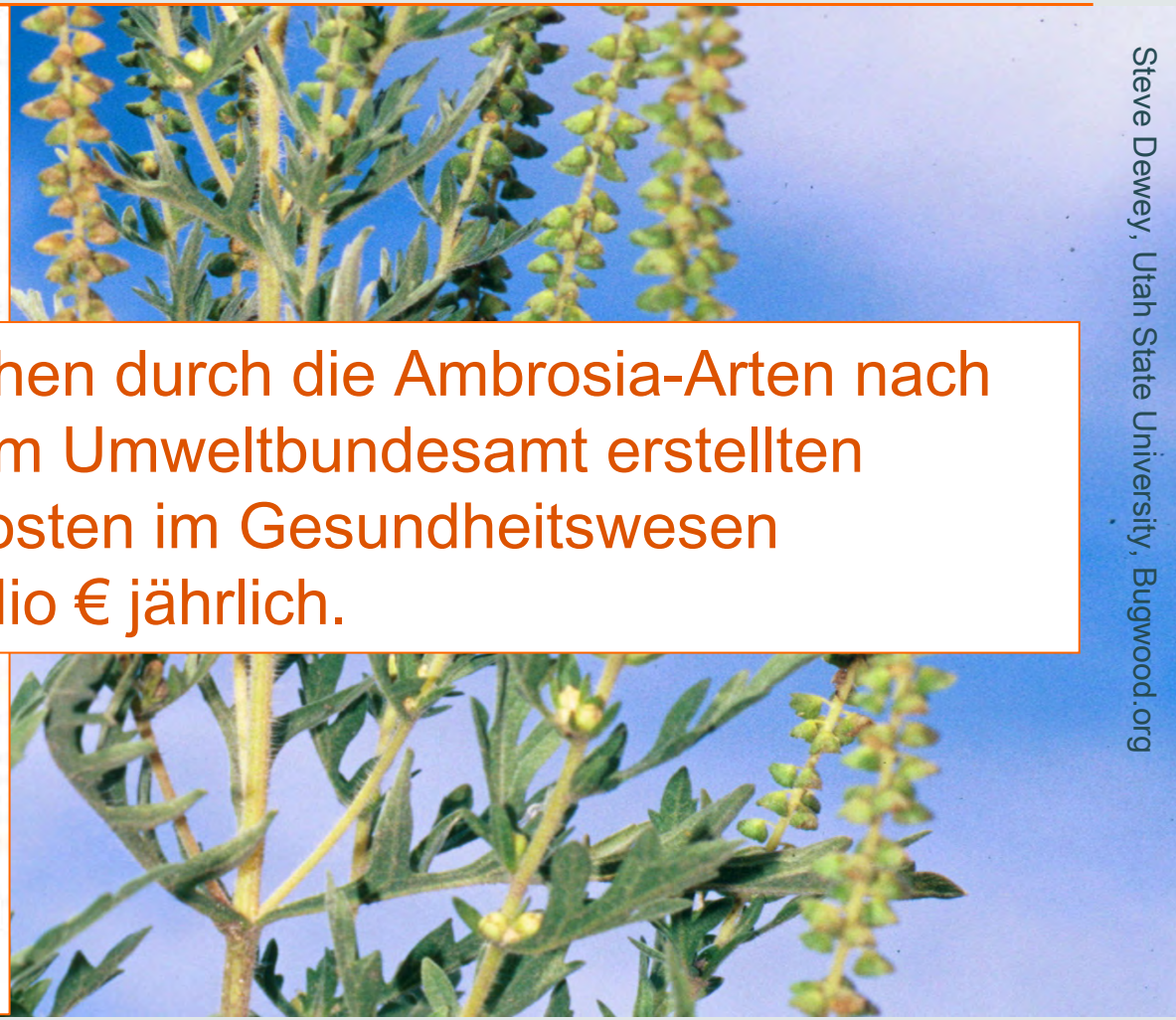
Die zwei Ambrosia-Arten verursachen starke Allergien und Asthma. Weiterhin gelten sie als gefürchtete Ackerunkräuter und Überträger von Pflanzenschädlingen.

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

gesundheitliche Auswirkungen invasiver Neophyten

Ambrosia artemisiifolia
Beifußblättriges Traubenkraut



Steve Dewey, Utah State University, Bugwood.org

In Deutschland entstehen durch die Ambrosia-Arten nach Schätzungen einer vom Umweltbundesamt erstellten Studie heute schon Kosten im Gesundheitswesen zwischen 17 und 47 Mio € jährlich.

Die zwei Ambrosia-Arten verursachen starke Allergien und Asthma. Weiterhin gelten sie als gefürchtete Ackerunkräuter und Überträger von Pflanzenschädlingen.

gesundheitliche Auswirkungen invasiver Neophyten

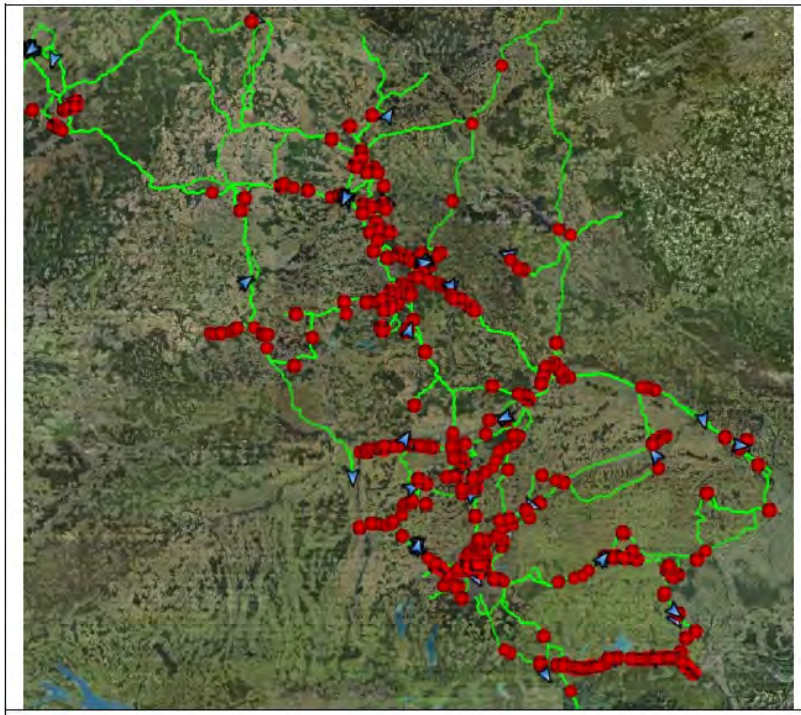


Abb. 9: Übersicht über die Ambrosia-Funde im Zeitraum 11.06 bis 25.10.2012.

Die Erfassung erfolgte mit GPS. Grün: abgefahrene Straßen. Rot: Ambrosia-Funde. Die hier dargestellten Ambrosia-Funde umfassen auch die Nicht-Straßen-Vorkommen. Bei den Punktreihen längs der Straßen handelt es sich aber vorwiegend um Straßenvorkommen. Kartengrundlage: Googleearth.

In Bayern breitet sich die Ambrosie entlang von Autobahnen von Südosten nach Nordwesten aus.

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT (2013): Erfahrungsbericht 2012 und Aktionsprogramm "Ambrosiabekämpfung in Bayern 2013". Stand April 2013. 82 S. LINK.

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

gesundheitliche Auswirkungen invasiver Neophyten

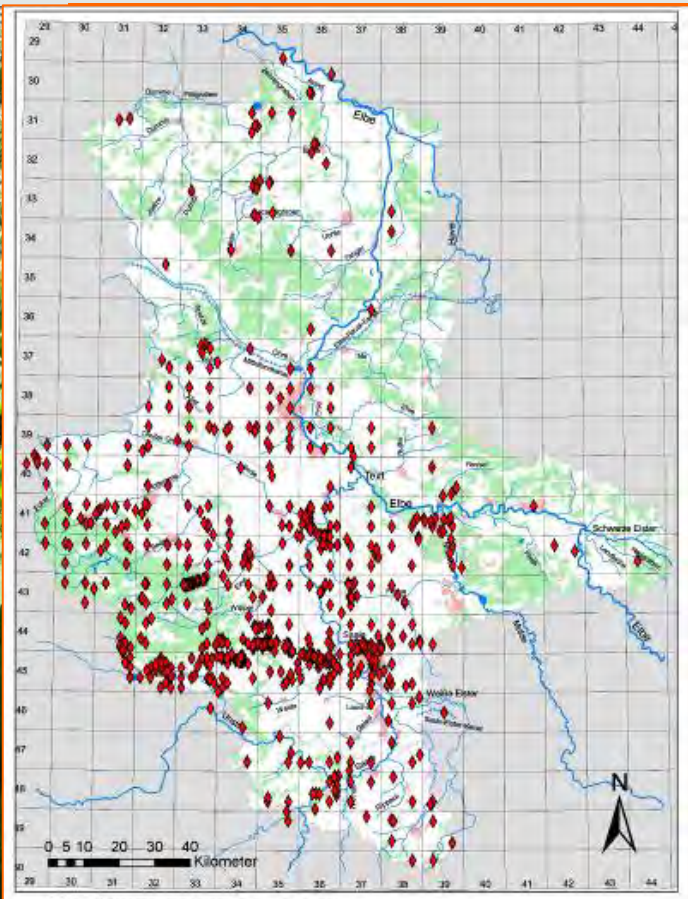
USDA APHIS PPQ Archive, USDA APHIS PPQ, Bugwood.org

Riesen-Bärenklau kann leichte bis schwere Verbrennungen verursachen, wenn sein Saft auf bloße Haut gelangt und diese Haut dann mit Sonnenlicht in Kontakt kommt.

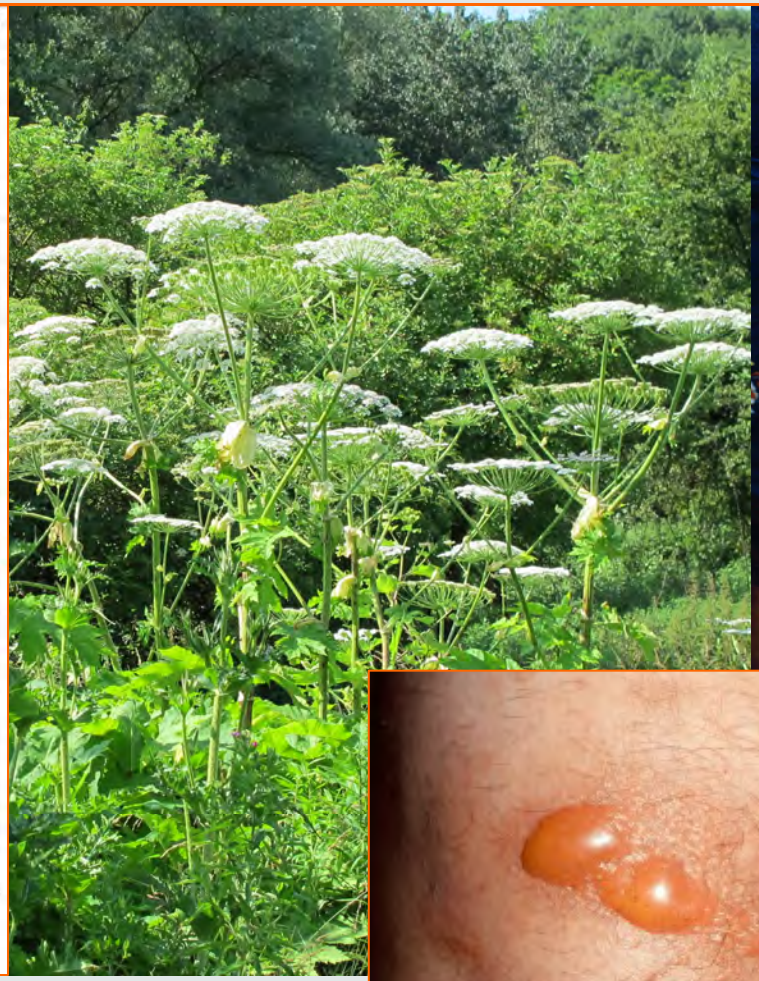
korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

gesundheitliche Auswirkungen invasiver Neophyten



Heracleum mantegazzianum
Riesen- Bärenklau



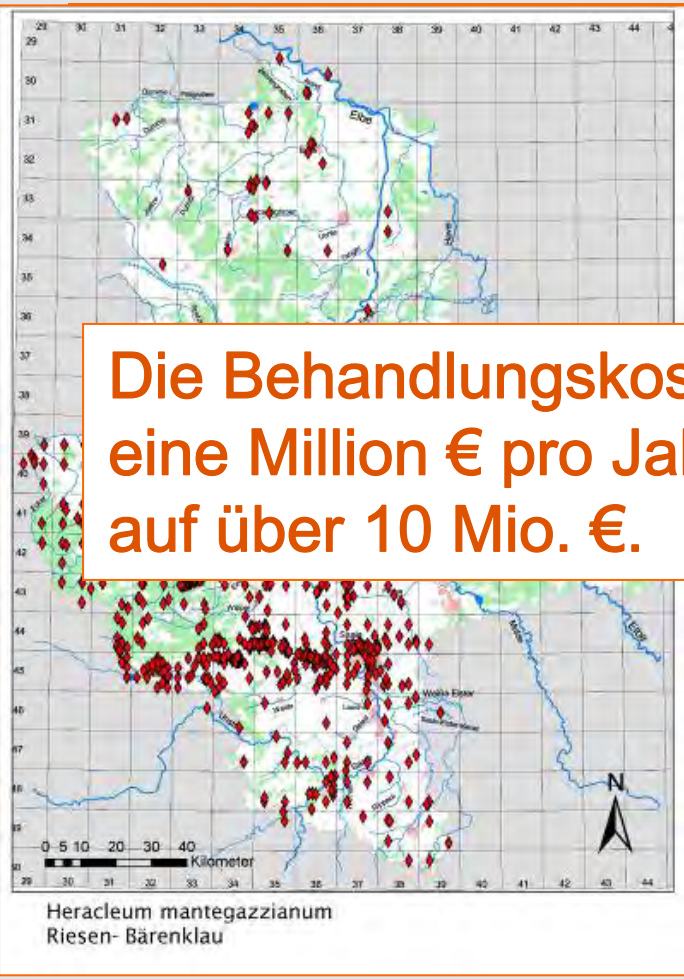
USDA APHIS PPQ Archive, USDA APHIS PPQ, Bugwood.org

Riesen-Bärenklau kann leichte bis schwere Verbrennungen verursachen, wenn sein Saft auf bloße Haut gelangt und diese Haut dann mit Sonnenlicht in Kontakt kommt.

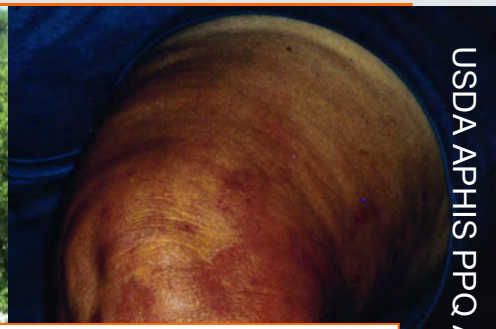
korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

gesundheitliche Auswirkungen invasiver Neophyten



Heracleum mantegazzianum
Riesen- Bärenklau

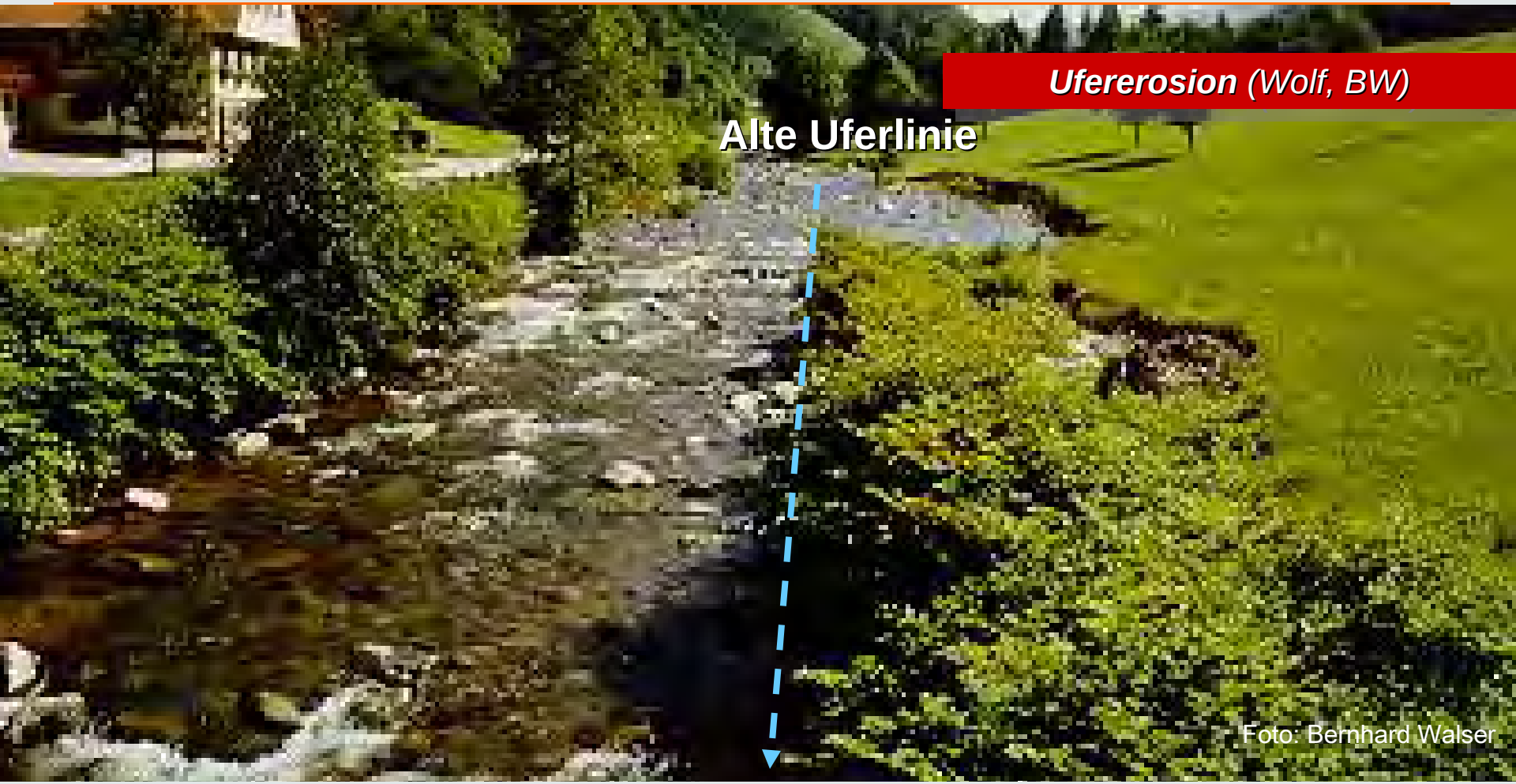


USDA APHIS PPQ Archive, USDA APHIS PPQ, Bugwood.org

Die Behandlungskosten werden für Deutschland auf über eine Million € pro Jahr geschätzt, die Bekämpfungskosten auf über 10 Mio. €.

Riesen-Bärenklau kann leichte bis schwere Verbrennungen verursachen, wenn sein Saft auf bloße Haut gelangt und diese Haut dann mit Sonnenlicht in Kontakt kommt.

wirtschaftliche Auswirkungen invasiver Neophyten

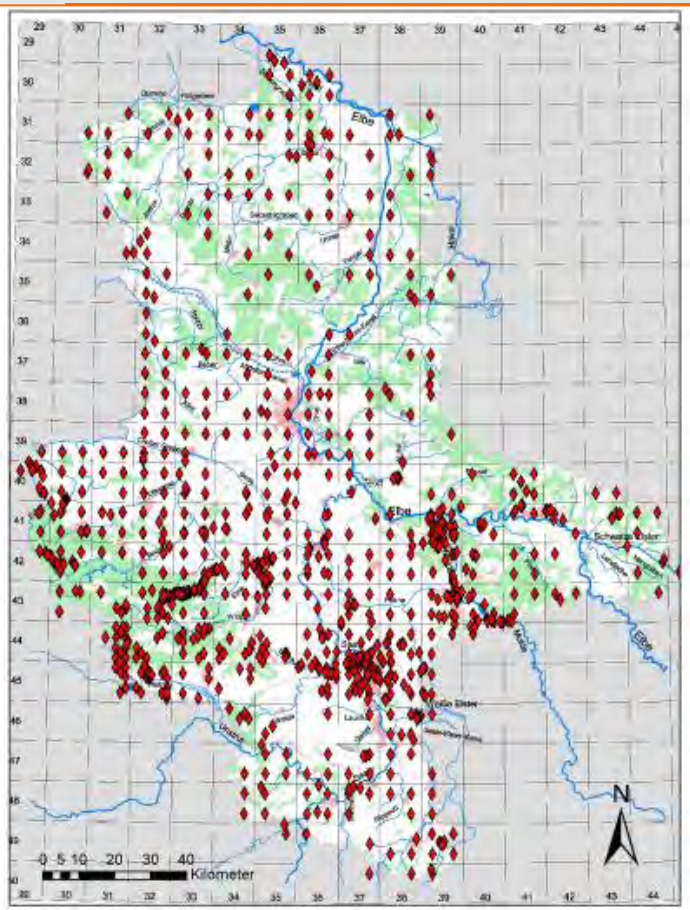


Staudenknöteriche können die Erosion von Ufern verstärken. Darüber hinaus können sie Schäden an Bauwerken bewirken.

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

wirtschaftliche Auswirkungen invasiver Neophyten



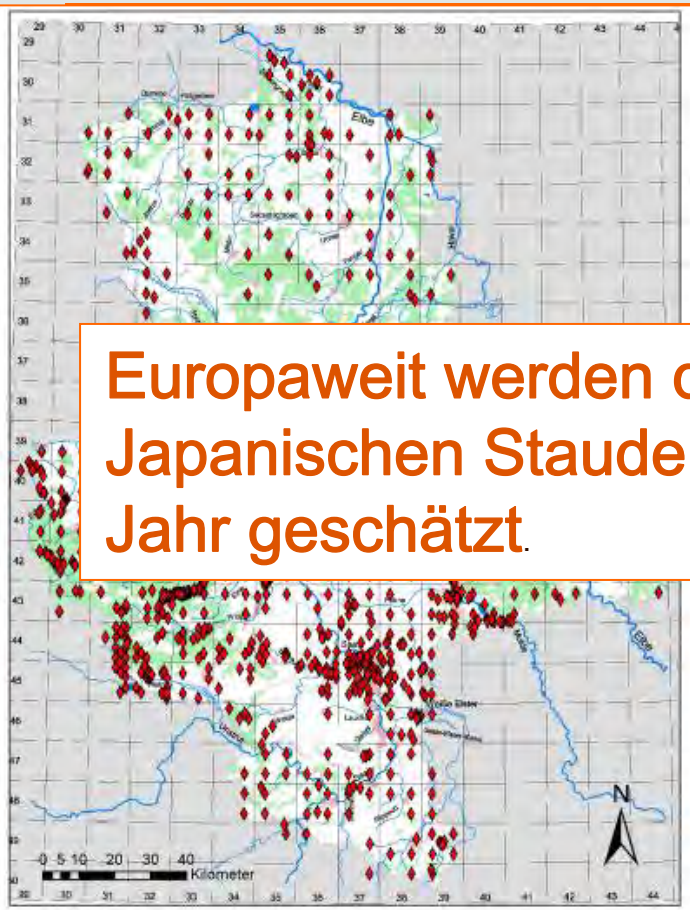
Fallopia spec.
Staudenknöterich

Staudenknöteriche können die Erosion von Ufern verstärken. Darüber hinaus können sie Schäden an Bauwerken bewirken.

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

wirtschaftliche Auswirkungen invasiver Neophyten



Fallopia spec.
Staudenknöterich

***Ufererosion** (Wolf, BW)*

Europaweit werden die Kosten zur Kontrolle des Japanischen Staudenknöterichs auf 2,2 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt.

Staudenknöteriche können die Erosion von Ufern verstärken. Darüber hinaus können sie Schäden an Bauwerken bewirken.

Ursachen von Invasionen durch Neophyten

Ursachen von Invasionen durch Neophyten

Gärten und Teiche in
Hochwassergebieten und in der Nähe
von Schutzgebieten

Ursachen von Invasionen durch Neophyten

Gärten und Teiche in Hochwassergebieten und in der Nähe von Schutzgebieten

Ablagerung von Pflanzenmaterial aus Gärten und Teichen in Gewässern oder deren Nähe

Ursachen von Invasionen durch Neophyten

- Gärten und Teiche in Hochwassergebieten und in der Nähe von Schutzgebieten
- Ablagerung von Pflanzenmaterial aus Gärten und Teichen in Gewässern oder deren Nähe
- Anpflanzung von Neophyten in freier Natur bei Baumaßnahmen, durch Forst, Imker, Jäger

Foto: Dieter Frank

Ursachen von Invasionen durch Neophyten

- Gärten und Teiche in Hochwassergebieten und in der Nähe von Schutzgebieten
- Ablagerung von Pflanzenmaterial aus Gärten und Teichen in Gewässern oder deren Nähe
- Anpflanzung von Neophyten in freier Natur durch Forst, Imker, Jäger, Baumaßnahmen
- unabsichtliche Ausbreitung bei Baumaßnahmen durch Verwendung kontaminierter Böden

Ursachen von Invasionen durch Neophyten

- Gärten und Teiche in Hochwassergebieten und in der Nähe von Schutzgebieten
- Ablagerung von Pflanzenmaterial aus Gärten und Teichen in Gewässern oder deren Nähe
- Anpflanzung von Neophyten in freier Natur durch Forst, Imker, Jäger, Baumaßnahmen
- unabsichtliche Ausbreitung bei Baumaßnahmen durch Verwendung kontaminierter Böden
- Weiterverbreitung von vorhandenen Standorten durch Mahd ohne Entsorgung des Mahdgutes oder Mahd zum falschen Zeitpunkt

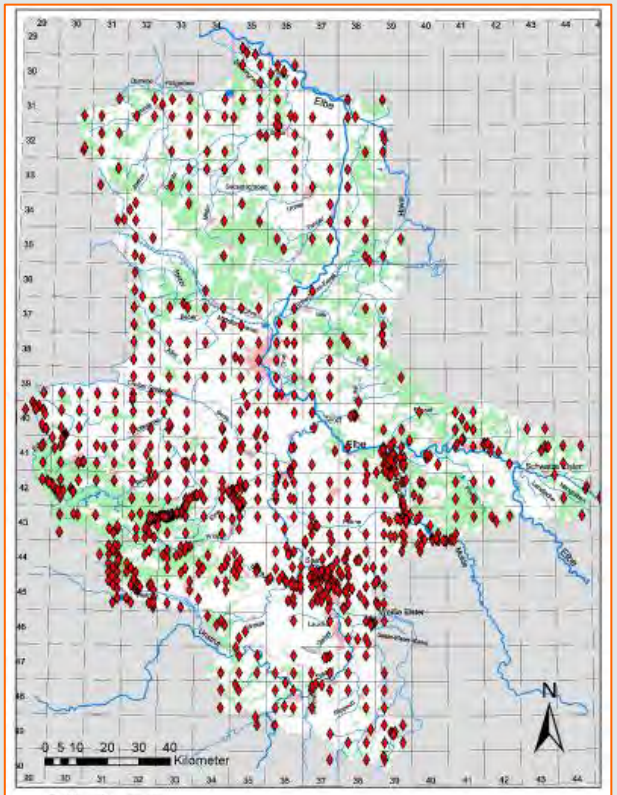
Foto: Bernhard Walser

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

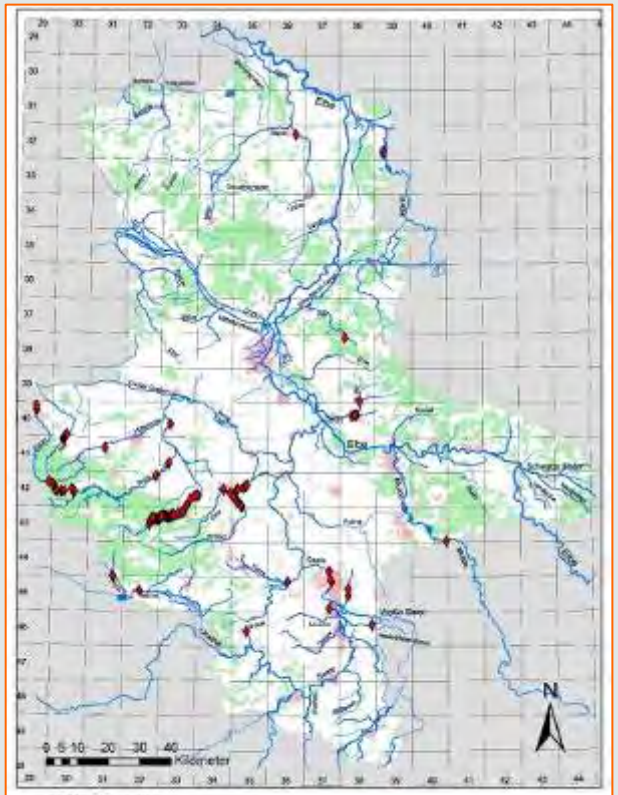
Invasive Neophyten in Sachsen-Anhalt

Staudenknöteriche



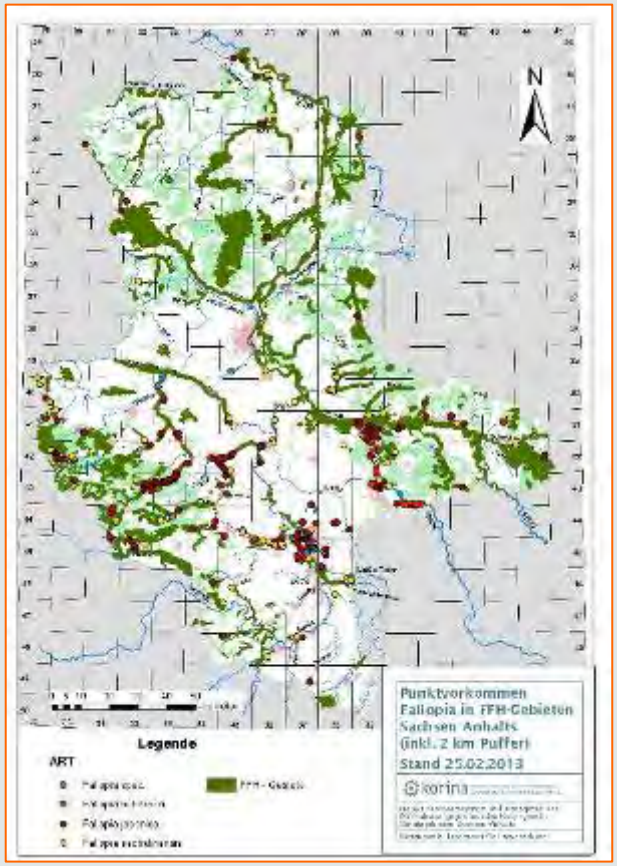
Fallopia spec.
Staudenknöterich

Staudenknöteriche in Sachsen-Anhalt



Fallopia spec.
Staudenknöterich an Fließgewässern 1. Ordnung

Staudenknöteriche an Fließgewässern 1. Ordnung in Sachsen-Anhalt



Staudenknöteriche in FFH-Gebieten in Sachsen-Anhalt

Invasive Neophyten sind z. T. schon weit verbreitet, haben aber nicht in jedem Fall auffällige negative Auswirkungen.
Aber die problematischen Bestände nehmen schnell zu und damit auch die Kosten von Gegenmaßnahmen.

Aktionsprogramm invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts

Antje Birger

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

Unabhängiges Institut für Umweltfragen

in Halle 1989 gegründet, jetzt in Berlin und Halle tätig

Klimaschutz und Umweltbildung, Umweltrecht und Partizipation, Ressourcenschutz und Landschaftsökologie

UfU

Projekt

Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in Schutzgebieten in Sachsen-Anhalt 2010-2015

Teilprojekt 1: 01.06.2010 - 30.09.2011
Teilprojekt 2: 01.10.2011 - 30.09.2013
Teilprojekt 3: 01.10.2013 - 30.09.2014

Projektträger: **Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. Halle**

finanziert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) *(Thüringen=ENL)*

was verstehen wir unter Neophytenmanagement?

Vorbeugung

Frühwarnsystem incl. schnelle Reaktion bei Etablierungen

Kontrolle/Renaturierung von Lebensräumen

Was wird benötigt, um Neophytenmanagement durchzuführen ?

Aufgaben:

Vorbeugung	Frühwarnsystem	Kontrolle und Renaturierung
Vorbeugung von Invasionen durch Verhindern der Ausbringung oder Weiterverbreitung von invasiven Arten	Frühwarnsystem incl. schnelle Reaktion bei Etablierungen neu auftretender invasiver Arten	Kontrolle von bereits verbreiteten invasiven Neophyten/ Renaturierung von Lebensräumen

Was wird benötigt, um Neophytenmanagement durchzuführen ?

Methoden:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit
- Informationssystem
- Monitoring
- Maßnahmen

Was wird benötigt, um Neophytenmanagement durchzuführen ?

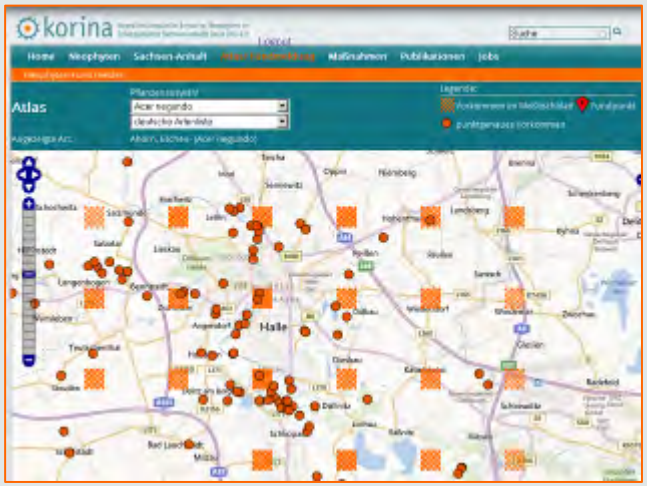
	Vorbeugung	Frühwarnsystem	Kontrolle und Renaturierung
Öffentlichkeitsarbeit	Aufklärung über Gefahren in betroffenen Gebieten	Aufruf zur Mitarbeit	Werbung für Akzeptanz von Maßnahmen
Netzwerkarbeit	Information über Gefahren, gemeinsame Politik gegen Ausbringung von invasiven Arten	schnelle Information über neu auftretende Arten, schnelle Bewertung und Sofortmaßnahmen	Koordination und Abstimmung von Maßnahmen
Informationssystem	Aufklärung über invasive Neophyten und Risiken ihrer Ausbringung	schnelle Information über neu auftretende Arten	Bereitstellung eines Flächenkatasters von Flächen, auf denen Maßnahmen nötig sind, Information über effektive Methoden
Monitoring		Erfassen von Etablierungen zu möglichst frühen Zeitpunkt, Beobachtung der Vorkommen bereits etablierter Arten	Vorgabe einer Methode für Erfolgskontrolle nach Maßnahmen
Maßnahmen		Sofortmaßnahmen bzw. zügige Koordination von Maßnahmen	Empfehlung von effektiven und langfristig wirksamen Maßnahmen

Aktionsprogramm zum Umgang mit invasiven Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit



www.korina.info

@korinaUfU

Workshop

Smartphone App KORINA

2010	2011	2012	2013	2014
			Smartphone App	*Bildungsprogramm für Schulen*
			Twitter	*Lokale Kampagne*
			4 Workshops	*Smartphone App*
			3 Poster	*Twitter*
		2 TV/Radio	1 TV/Radio	*5 Workshops*
		8 Zeitungsartikel	18 Zeitungsartikel	*Poster*
	Internetseite	Internetseite	Internetseite	*TV/Radio*
	1 Tagung	1 Tagung	1 Tagung	*Zeitungsartikel*
Flyer	Flyer	Flyer	4 Flyer	*Internetseite*
4 Vorträge	8 Vorträge	8 Vorträge	14 Vorträge	*1 Tagung*
				Flyer
				Vorträge

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

Aktionsprogramm: Öffentlichkeitsarbeit

Aufruf zur Mitarbeit!

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

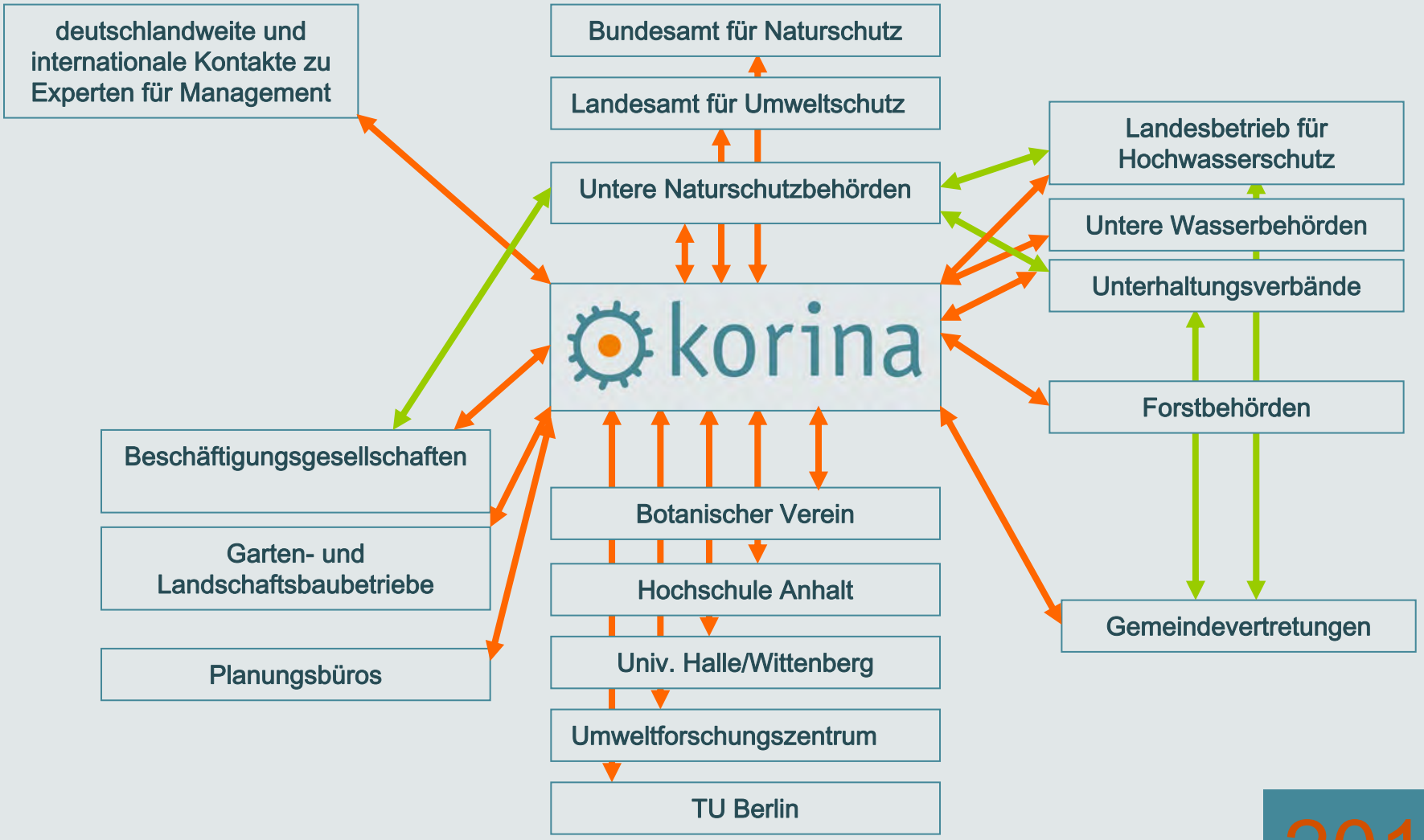
Aktionsprogramm: Netzwerkarbeit

Koordinationsstelle invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts

Zusammenarbeit mit Botanikern, Naturschutzverwaltungen, Naturschutzorganisationen, Universitäten, Schulen, engagierten Bürgern, Beschäftigungsgesellschaften, Gemeindeverwaltungen

wie kann man Neophytenmanagement auf Bundeslandebene organisieren?

wie kann man Neophytenmanagement auf Bundeslandebene organisieren?



2013

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

Aktionsprogramm: Netzwerkarbeit

Weiterbildungen

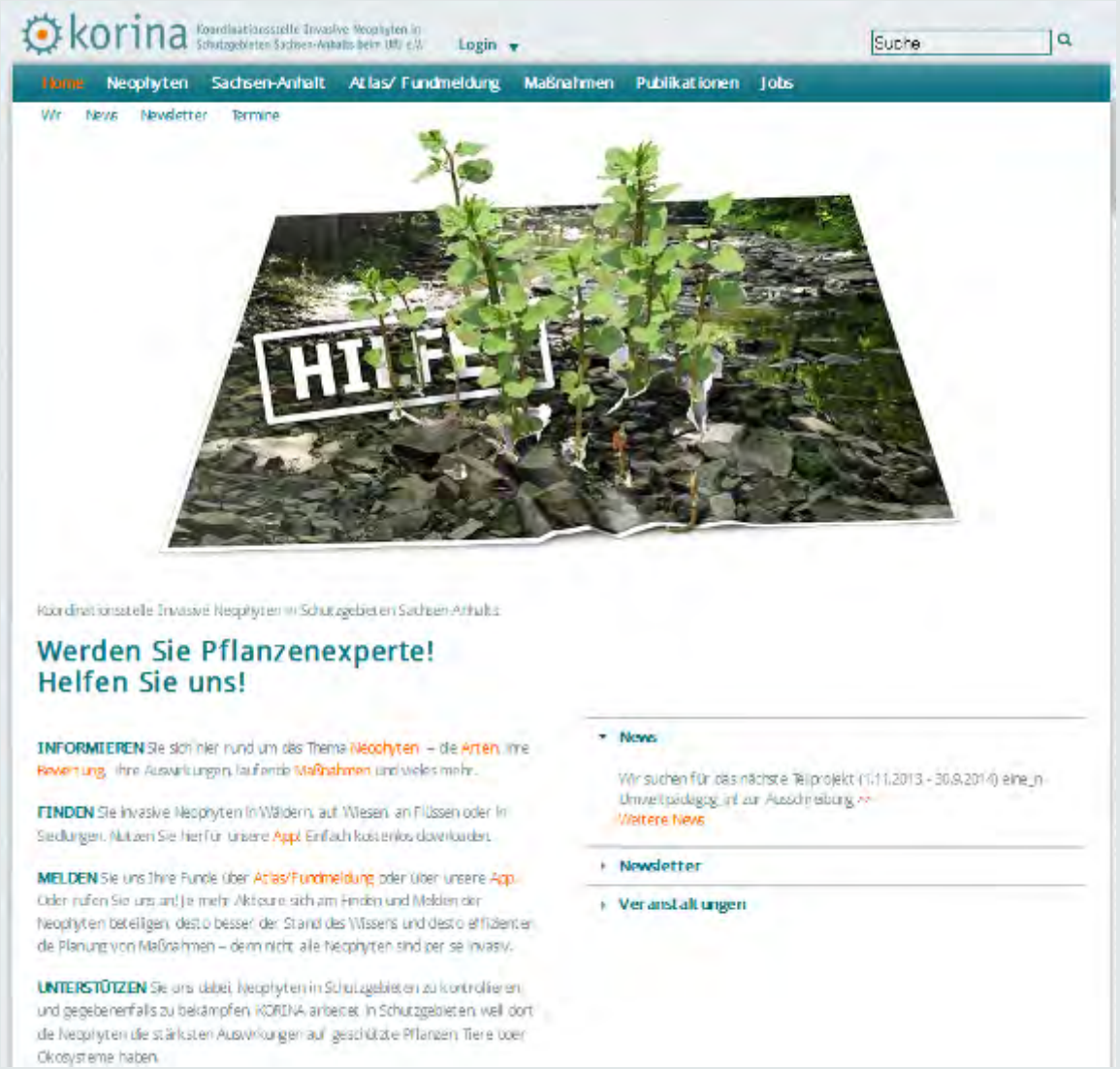
Seminar „Management in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts“ 1x jährlich, 4x jährlich Workshops zum Management einzelner Arten, Exkursionen

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

Aktionsprogramm: Informationssystem

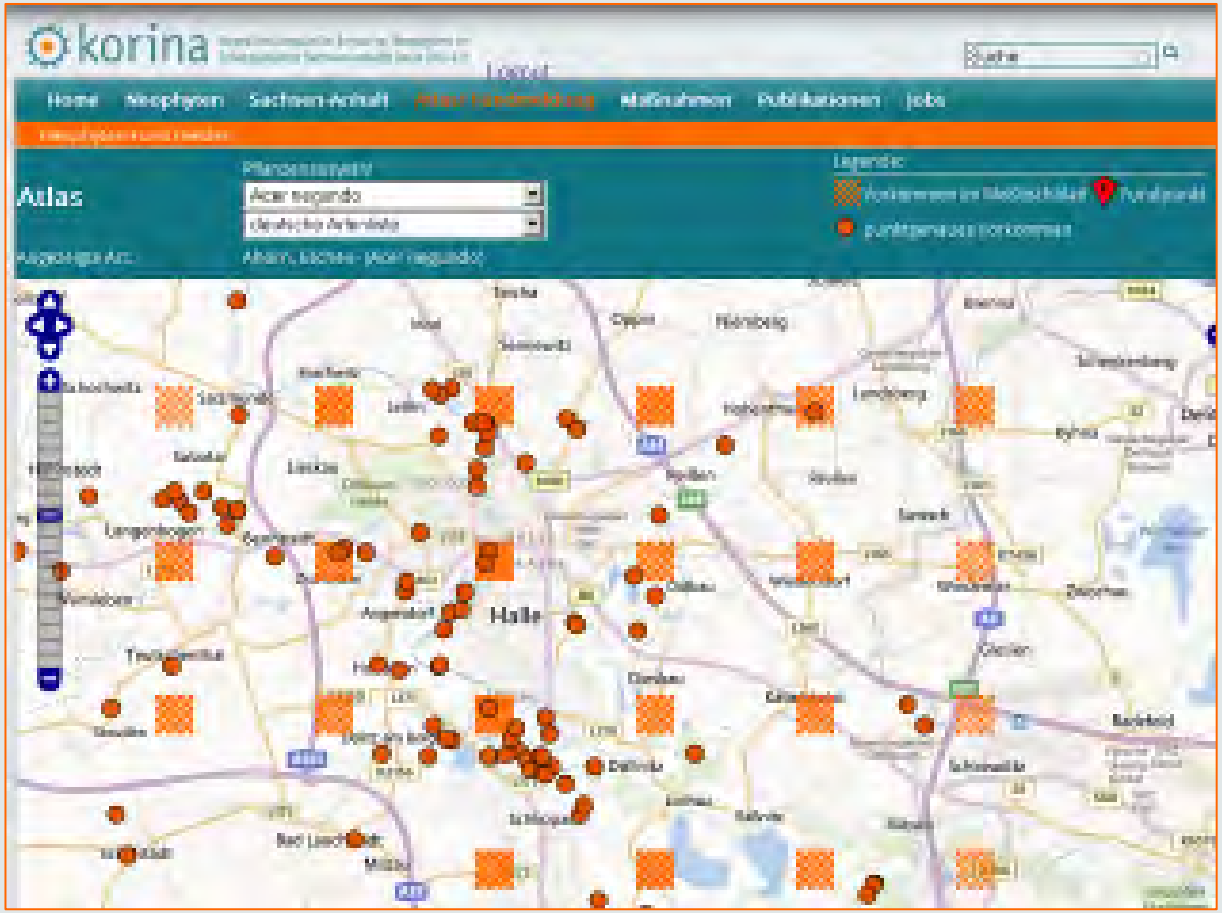
www.korina.info



Aktionsprogramm: Informationssystem

Aufbereitung der Verbreitungsdaten

- aktuelle Daten im Internet für jeden verfügbar
- Daten werden auf Anfrage als Shape-Datei oder als Karte zur Verfügung gestellt



Datenbank „Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts“ erstellt und betreut von UMGEODAT

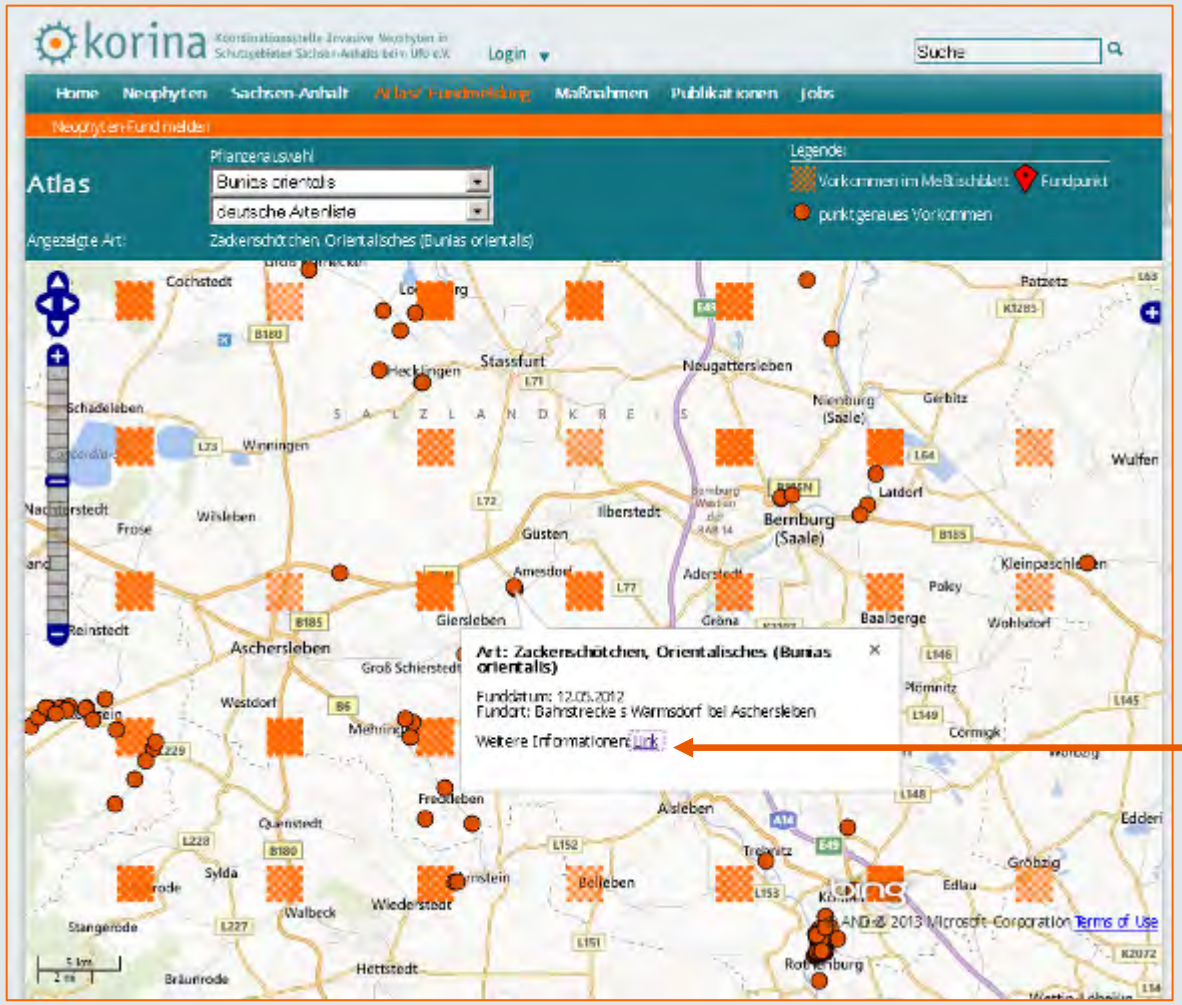
aktuell: 71.000 Daten

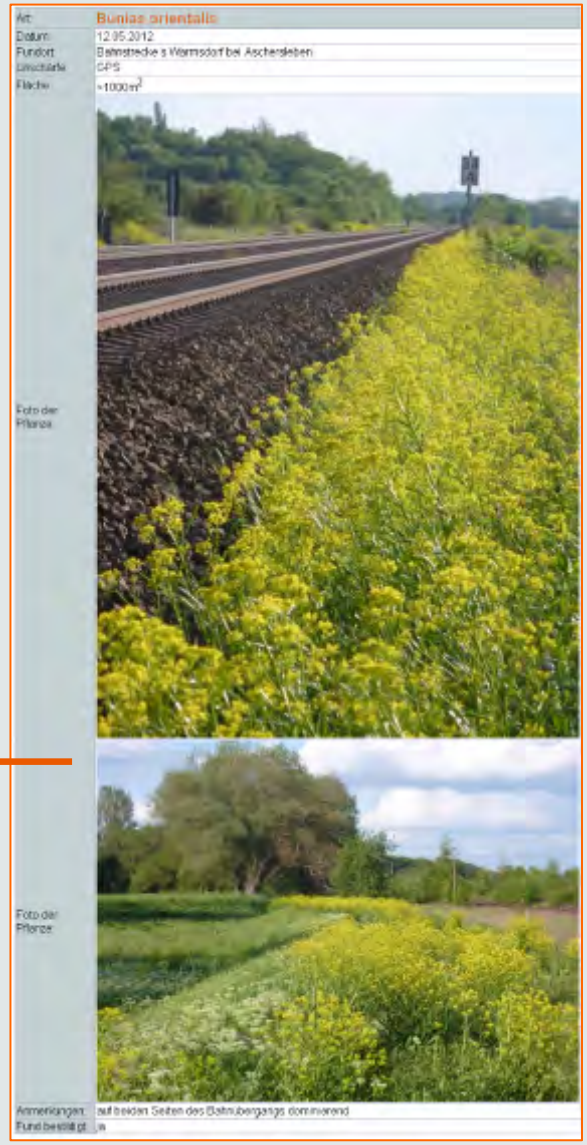
korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

Aktionsprogramm: Informationssystem

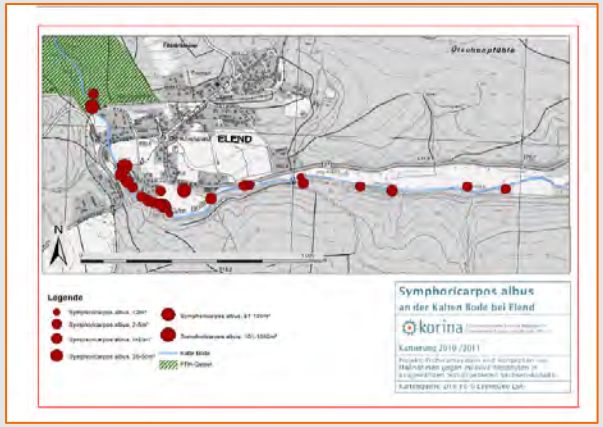
www.korina.info

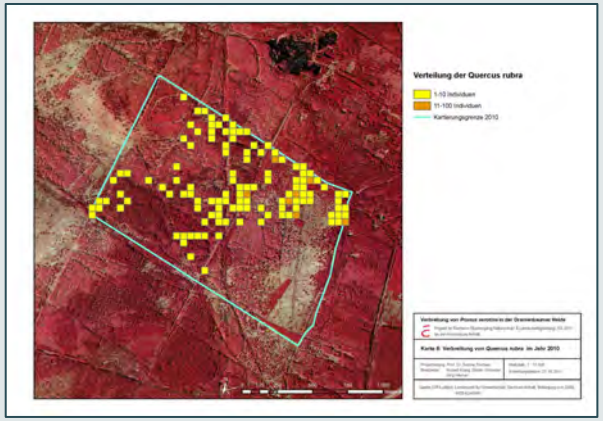




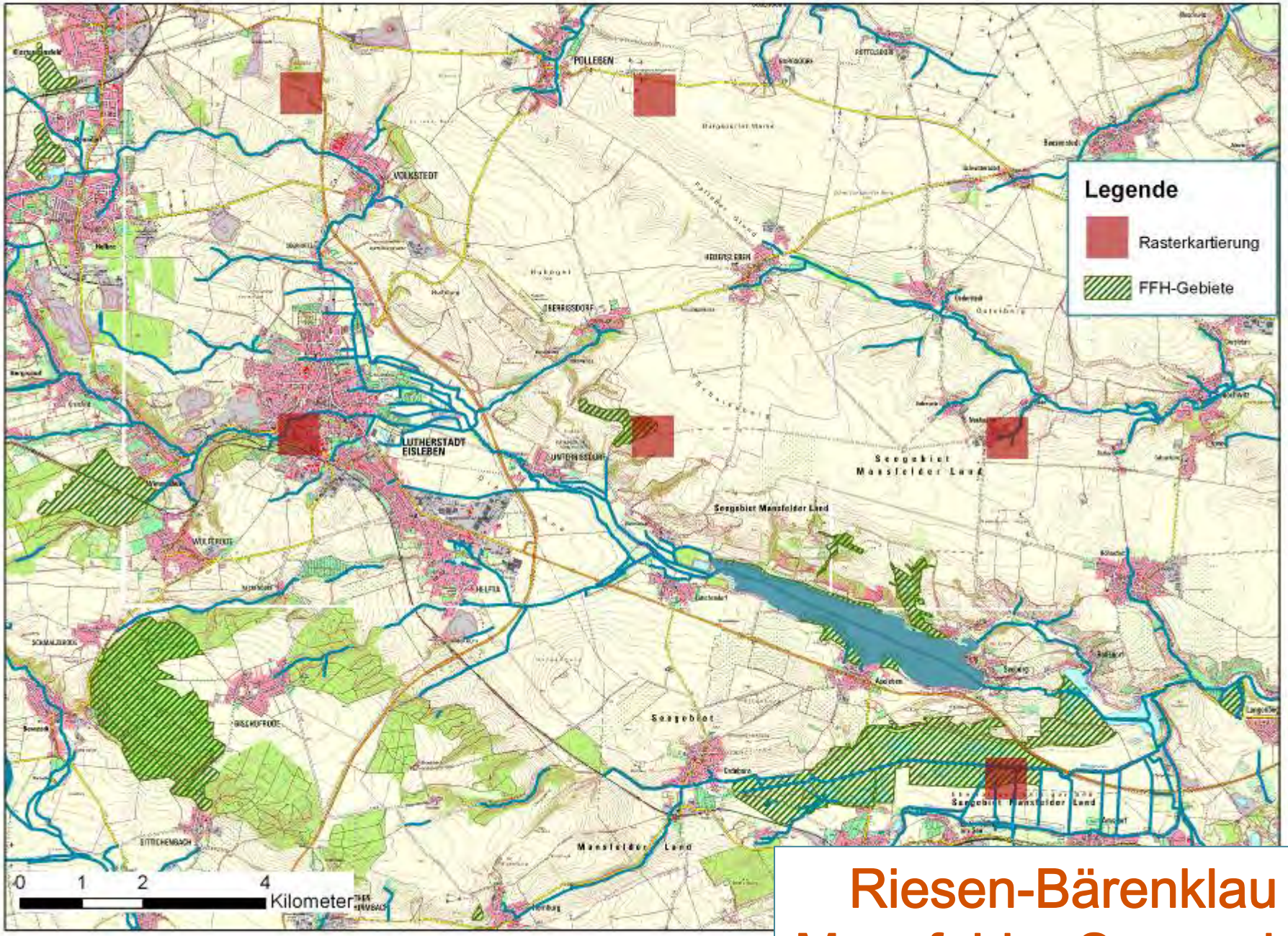
Aktionsprogramm: Monitoring

Kartierungen

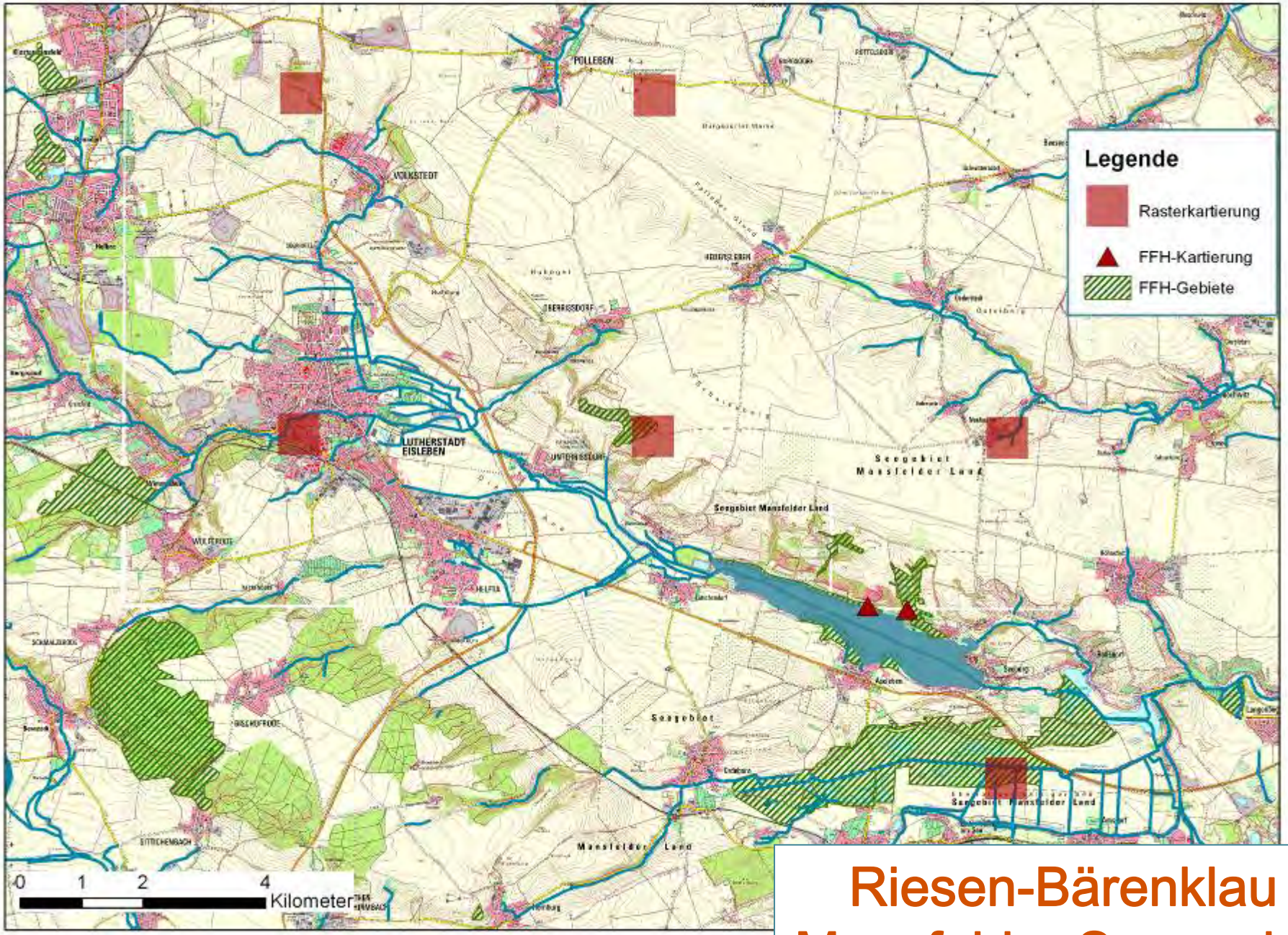




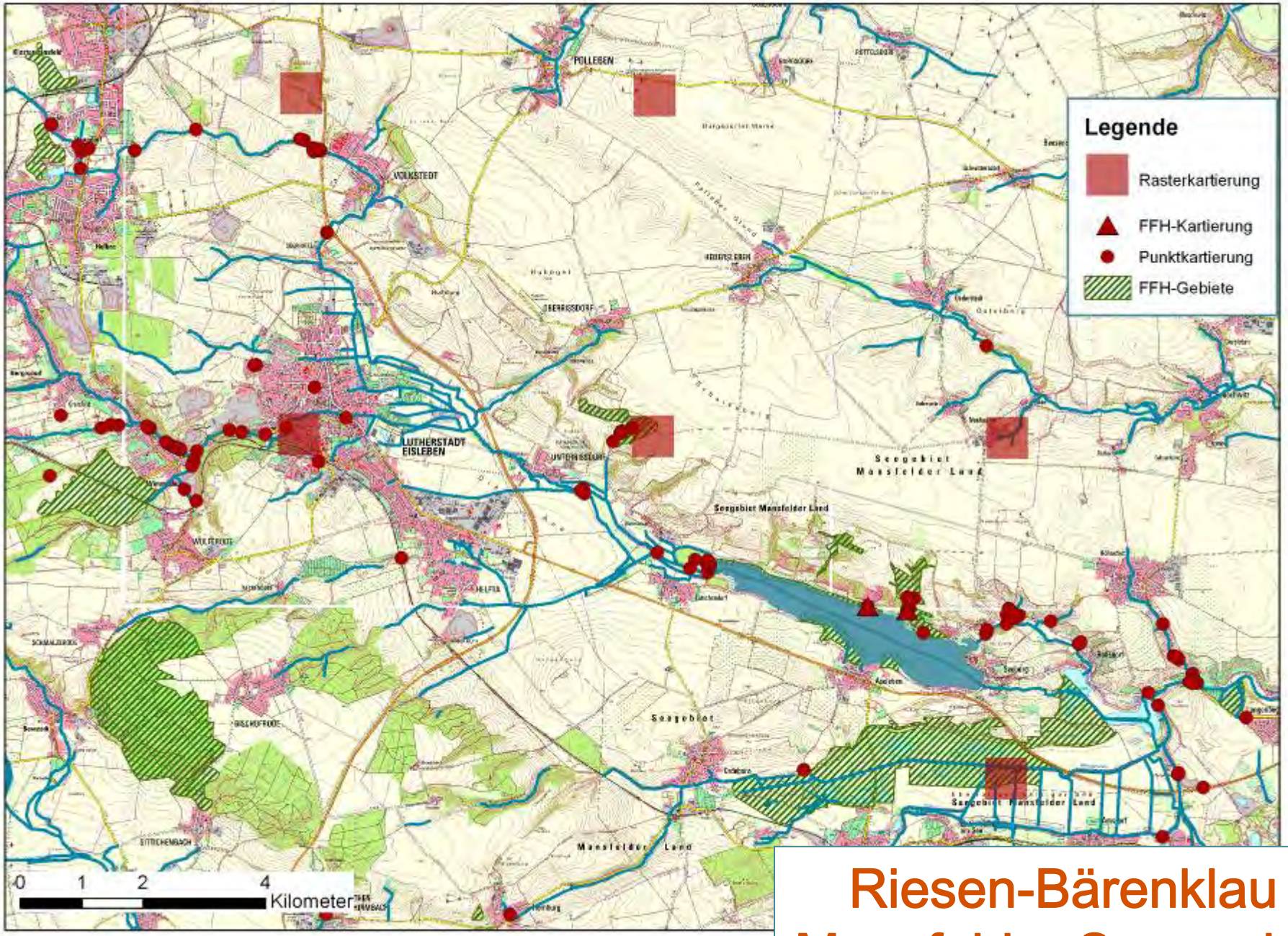
Kartierung durch Projektmitarbeiter-innen, Studenten, ehrenamtliche Erfasser, Beschäftigungs-gesellschaften



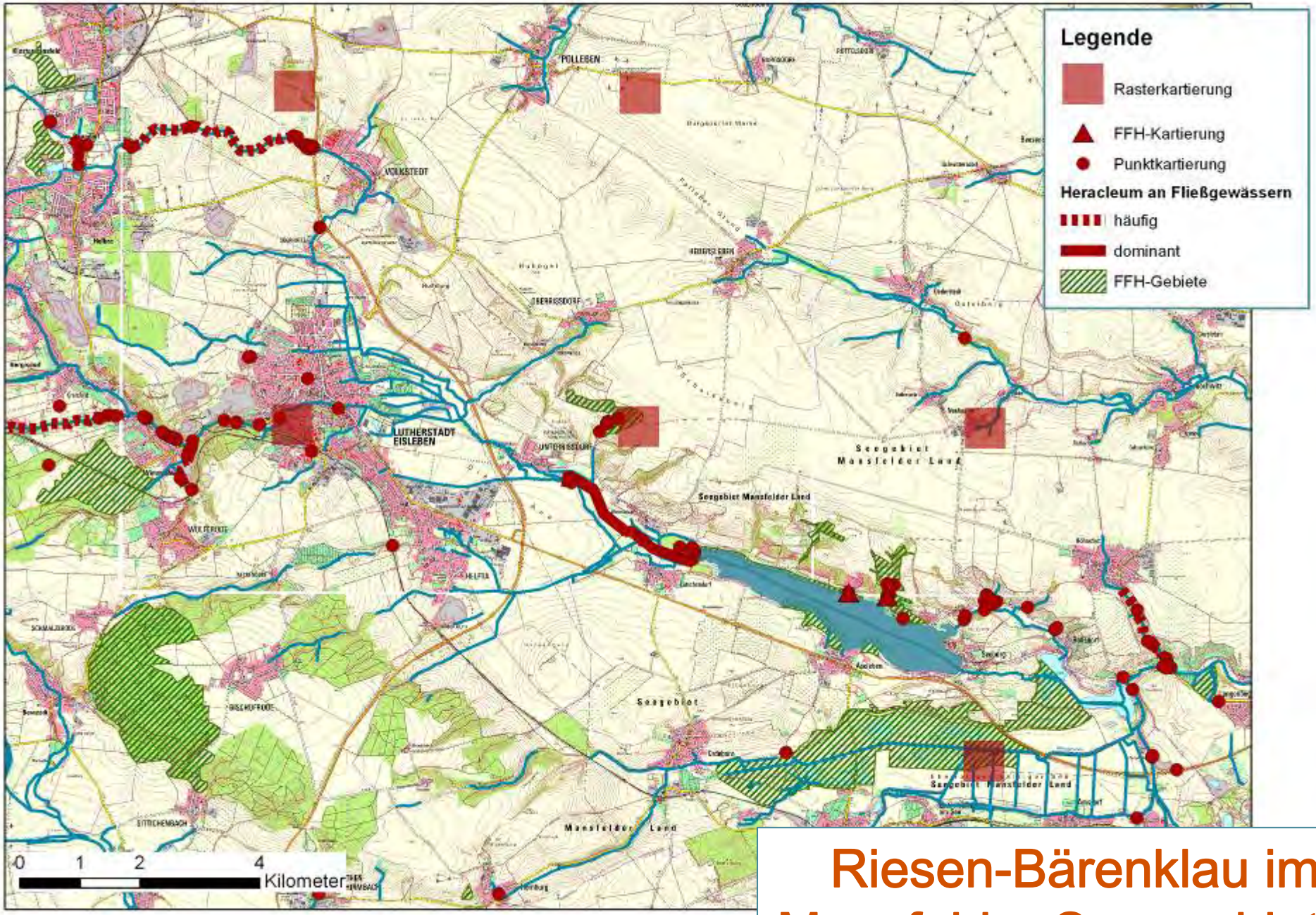
Riesen-Bärenklau im Mansfelder Seengebiet



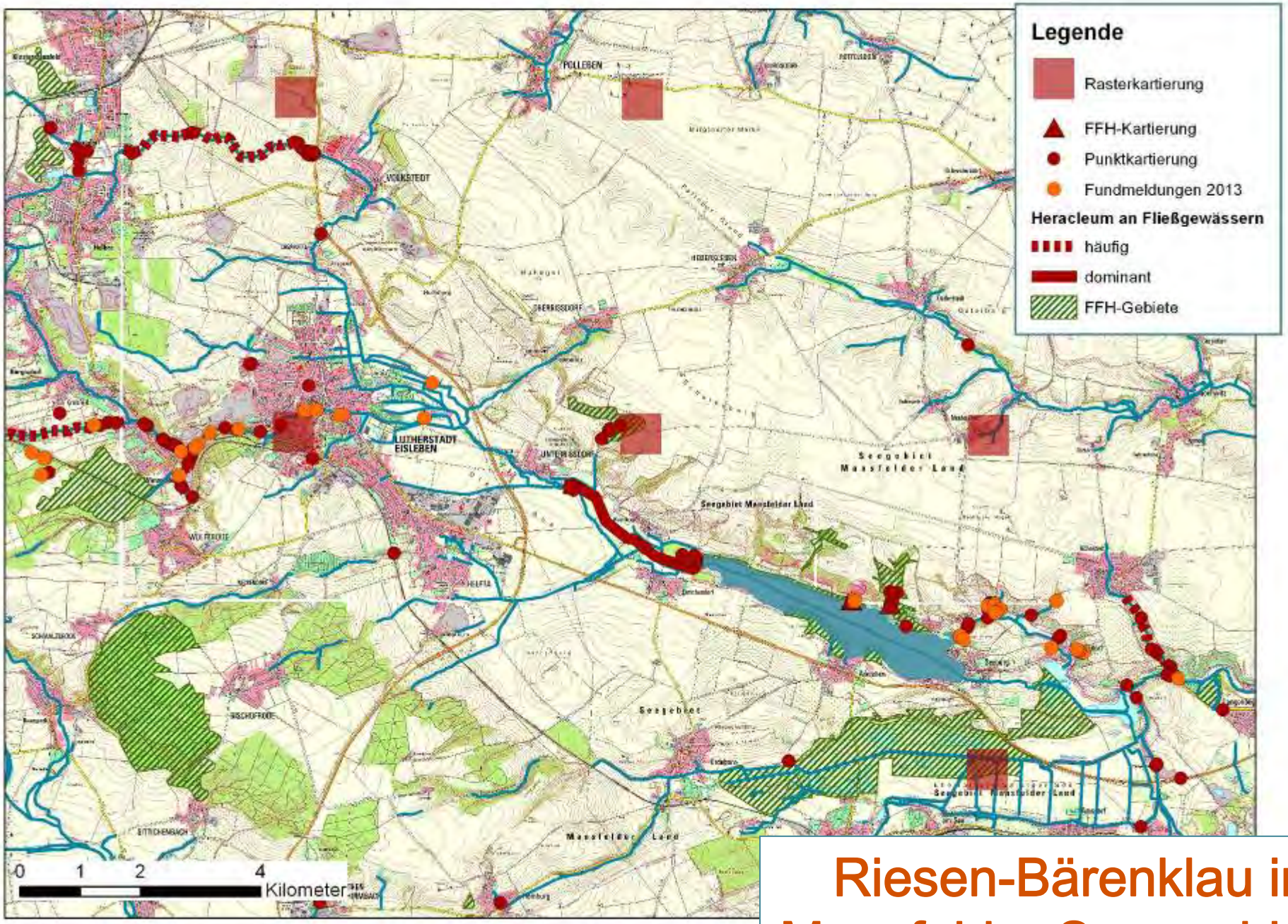
Riesen-Bärenklau im Mansfelder Seengebiet



Riesen-Bärenklau im Mansfelder Seengebiet



Riesen-Bärenklau im Mansfelder Seengebiet



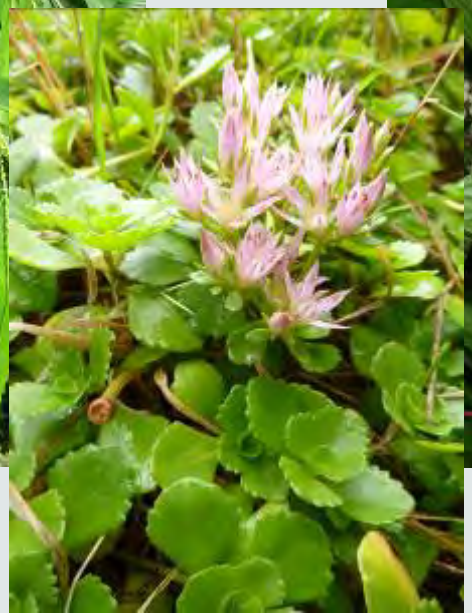
Riesen-Bärenklau im Mansfelder Seengebiet

Aktionsprogramm: Maßnahmen

welche Neophyten sind invasiv?

Erstellung einer Schwarzen Liste Sachsen-Anhalt nach der Methodik von NEHRING, S., F. ESSL, F. KLINGENSTEIN, C. NOWACK, W. RABITSCH *et al.* (2010): Schwarze Liste invasiver Arten: Kriteriensystem und Schwarze Listen invasiver Fische für Deutschland und für Österreich BfN-Skripten 285. 189 S.

Prüfung von 150 Arten



Aktionsprogramm: Maßnahmen

Schwarze Liste Sachsen-Anhalt

korina

Stand: September 2013

SCHWARZE LISTE					
Managementliste		Aktionsliste		Warnliste	
Acer negundo	Eschen-Ahorn	*Lysichiton americanus*	Amerikanischer Riesenaronstab	*Akebia quinata*	Fingerblättrige Akebie
Ailanthus altissima	Götterbaum	*Myriophyllum aquaticum*	Brasilianisches Tausendblatt	*Baccharis halimifolia*	Kreuzstrauch
Azolla filiculoides	Großer Algenfarn	*Myriophyllum heterophyllum*	Verschiedenblättriges Tausendblatt	*Crassula helmsii*	Nadelkraut
Campylopus introflexus	Kaktusmoos			*Eichhornia crassipes*	Wasserhyazinthe
Cynodon dactylon	Gewöhnliches Hundszahngras			*Fallopia 'Igniscum'*	Igniscum
Elodea canadensis	Kanadische Wasserpest			*Heracleum persicum*	Persischer Bärenklau
Elodea nuttallii	Nuttalls Wasserpest			*Heracleum sosnowskyi*	Sosnowsky Bärenklau
Epilobium ciliatum	Drüsiges Weidenröschen			*Hydrocotyle ranunculoides*	Großer Wassernabel
Fallopia bohemica	Bastard-Staudenknöterich			*Lagarosiphon major*	Wechselblatt-Wasserpest
Fallopia japonica	Japanischer Staudenknöterich			*Ludwigia grandiflora*	Großblütiges Heusenkraut
Fallopia sachalinensis	Sachalin-Staudenknöterich			*Ludwigia peploides*	Flutendes Heusenkraut
Fraxinus pennsylvanica	Rotesche			*Ludwigia x kentiana*	Kents Heusenkraut
Galeobdolon argentatum	Silber-Goldnessel			*Persicaria perfoliata*	Durchwachsener Knöterich
Heracleum mantegazzianum	Riesen-Bärenklau			*Pueraria lobata*	Kudzu
Lupinus polyphyllus	Vielblättrige Lupine			*Rhododendron ponticum*	Pontischer Rhododendron
Phedimus spurius	Kaukasus-Glanzfetthenne			*Sarracenia purpurea*	Braunrote Schlauchpflanze
Pinus strobus	Weymouth-Kiefer			*Spartina alterniflora*	Glattes Schlickgras
Populus x canadensis	Bastard-Pappel			*Spartina anglica*	Salz-Schlickgras
Prunus serotina	Spätblühende Traubenkirsche				
Pseudotsuga menziesii	Douglasie				
Quercus rubra	Roteiche				
Robinia pseodoacacia	Robinie				
Rosa rugosa	Kartoffelrose				
Solidago canadensis	Kanadische Goldrute				
Solidago gigantea	Späte Goldrute				
Symphyotrichum lanceolatum	Lanzettblättrige Herbstaster				
Symphyotrichum novi-belgii	Glattblatt-Herbstaster				
Syringa vulgaris	Flieder				

Managementliste: 28
Aktionsliste: 3
Warnliste: 18

Entwurf, Stand September 2013

Aktionsprogramm: Maßnahmen

Schwarze und Graue Liste Sachsen-Anhalt

korina

Stand: September 2013

SCHWARZE LISTE					
Managementliste		Aktionsliste		Warnliste	
Acer negundo	Eschen-Ahorn	*Lysichiton americanus*	Amerikanischer Riesenaronstab	*Akebia quinata*	Fingerblättrige Akebie
Ailanthus altissima	Götterbaum	*Myriophyllum aquaticum*	Brasilianisches Tausendblatt	*Baccharis halimifolia*	Kreuzstrauch
Azolla filiculoides	Großer Algenfarn	*Myriophyllum heterophyllum*	Verschiedenblättriges Tausendblatt	*Crassula helmsii*	Nadelkraut
Campylopus introflexus	Kaktusmoos			*Eichhornia crassipes*	Wasserhyazinthe
Cynodon dactylon	Gewöhnliches Hundszahngras			*Fallopia 'Igniscum'*	Igniscum
Elodea canadensis	Kanadische Wasserpest			*Heracleum persicum*	Persischer Bärenklau
Elodea nuttallii	Nuttalls Wasserpest			*Heracleum sosnowskyi*	Sosnowsky Bärenklau
Epilobium ciliatum	Drüsiges Weidenröschen			*Hydrocotyle ranunculoides*	Großer Wassernabel
Fallopia bohemica	Bastard-Staudenknöterich			*Lagarosiphon major*	Wechselblatt-Wasserpest
Fallopia japonica	Japanischer Staudenknöterich			*Ludwigia grandiflora*	Großblütiges Heusenkraut
Fallopia sachalinensis	Sachalin-Staudenknöterich			*Ludwigia peploides*	Flutendes Heusenkraut
Fraxinus pennsylvanica	Rotesche			*Ludwigia x kentiana*	Kents Heusenkraut
Galeobdolon argentatum	Silber-Goldnessel			*Persicaria perfoliata*	Durchwachsener Knöterich
Heracleum mantegazzianum	Riesen-Bärenklau			*Pueraria lobata*	Kudzu
Lupinus polyphyllus	Vielblättrige Lupine			*Rhododendron ponticum*	Pontischer Rhododendron
Phedimus spurius	Kaukasus-Glanzfetthenne			*Sarracenia purpurea*	Braunrote Schlauchpflanze
Pinus strobus	Weymouth-Kiefer			*Spartina alterniflora*	Glattes Schlickgras
Populus x canadensis	Bastard-Pappel			*Spartina anglica*	Salz-Schlickgras
Prunus serotina	Spätblühende Traubenkirsche				
Pseudotsuga menziesii	Douglasie				
Quercus rubra	Roteiche				
Robinia pseodoacacia	Robinie				
Rosa rugosa	Kartoffelrose				
Solidago canadensis	Kanadische Goldrute				
Solidago gigantea	Späte Goldrute				
Symphyotrichum lanceolatum	Lanzettblättrige Herbstaster				
Symphyotrichum novi-belgii	Glattblatt-Herbstaster				
Syringa vulgaris	Flieder				

Managementliste: 28
Aktionsliste: 3
Warnliste: 18

Handlungsliste: 32
Beobachtungsliste: 40

Entwurf, Stand September 2013

welche Neophyten könnten invasiv werden?

zu untersuchende Arten		gefundene Standorte	Untersuchung geplant
Ambrosia coronopifolia		1	?
Amorpha fruticosa		2	
Aster-Arten	Aster laevis L. , Aster lanceolatus WILLD. , Aster novae-angliae L. , Aster novi-belgii agg. , Aster parviflorus NEES , Aster x salignus WILLD., Aster x versicolor WILLD.	1	
Echinocystis lobata		2	
Echinops-Arten	Echinops sphaerocephalus	3	
	E. bannaticus	1	
	E. exaltatus	1?	
Elaeagnus angustifolia		2	
Hippophae rhamnoides		2	
Lycium-Arten	L. barbarum,	3	
	L. chinense	1	
Mahonia aquifolium		5?	
Rudbeckia laciniata		2	
Spiraea x billardii		3	
Rubus armeniacus		5	
Telekia speciosa		1	

Analyse der Auswirkungen potentiell invasiver Arten

2012 wurde eine Liste von Arten erstellt, bei denen negative Auswirkungen auf die Biodiversität vermutet werden.

2013 wurden für die Arten vergleichende Vegetationsaufnahmen durchgeführt.

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

Aktionsprogramm:

Maßnahmen gegen invasive Neophyten

Maßnahmen durch GaLaBau-Firmen, Schäfer, Landschafts-pflegeverbände, Beschäftigungs-gesellschaften

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

Aktionsprogramm: Maßnahmen

koordinierte Kontrolle des Riesen-Bärenklaus im Einzugsgebiet der Mansfelder Seen

Umweltamt Mansfeld-Südharz

korina

Gemeinde Salzatal

Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

Verbandsgemeinde Mansfelder Grund - Helbra

KOORDINIERUNG, ORGANISATION

GSG-Gesellschaft für Sanierung und Strukturentwicklung Mansfelder Land mbH

Unterhaltungsverband Wipper-Weida

Landesbetrieb für Hochwasserschutz, Flussbereich Merseburg

Kommunale Ökologische Sanierungsgesellschaft (KÖS) mbH

Garten- und Landschaftsbau-betriebe

Landwirt Paulsen

UMGEODAT

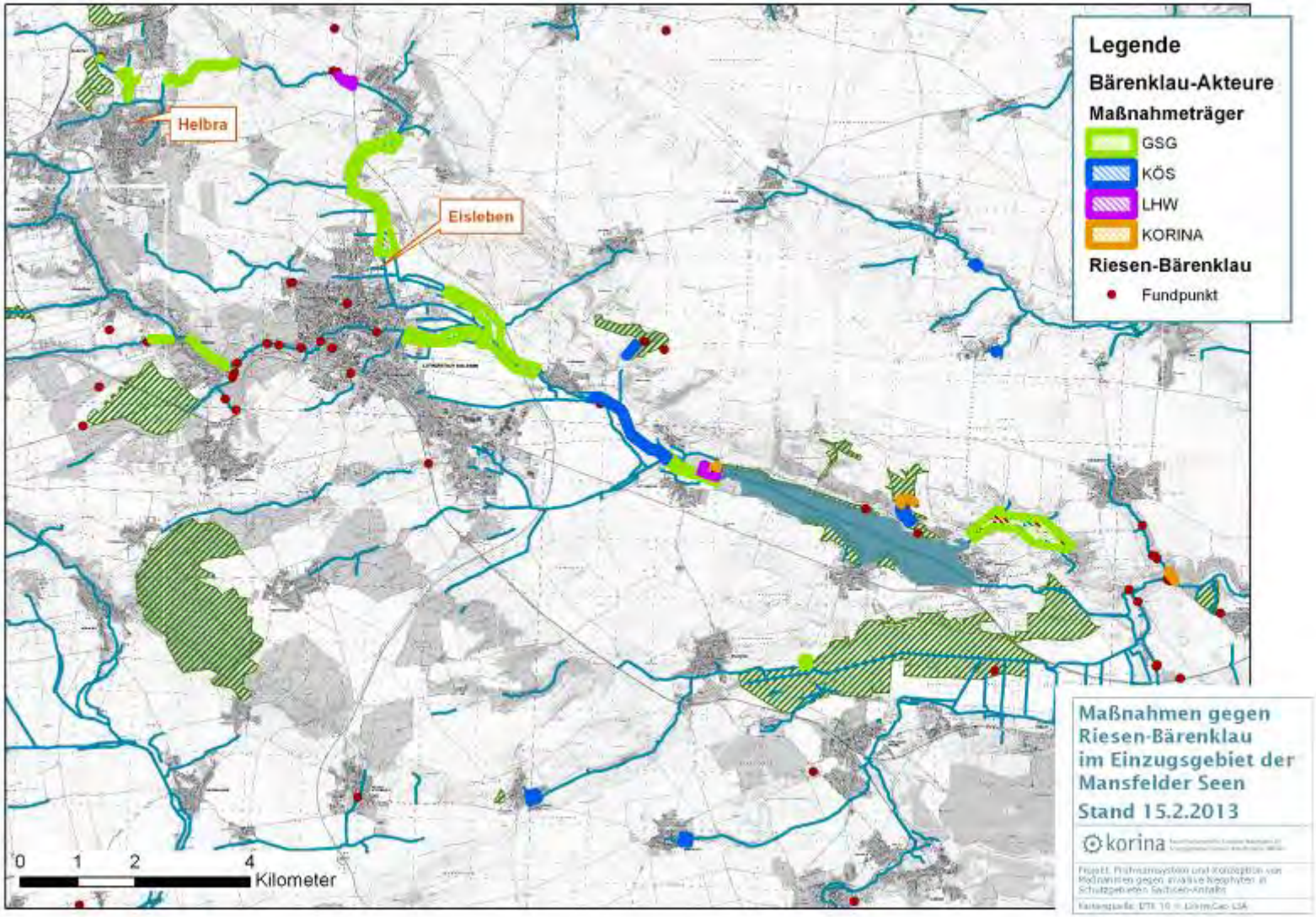
DURCHFÜHRUNG DER MAßNAHMEN

korina

Vom Umgang mit invasiven Neophyten, 25.10.2013

Aktionsprogramm: Maßnahmen

koordinierte Kontrolle des Riesen-Bärenklaus im Einzugsgebiet der Mansfelder Seen



Aktionsprogramm: Maßnahmen

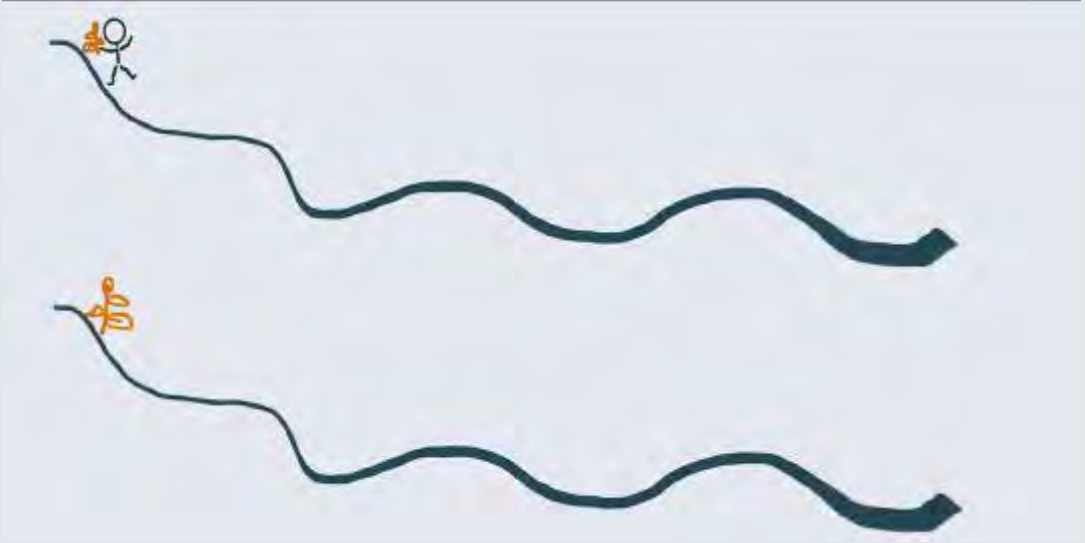
Zusammenarbeit mit Unteren Naturschutzbehörden

Kartierung der Neophyten an der Kalten Bode →	Entfernung von Riesen-Aronstab, Staudenknöterich und Telekie im Auftrag der UNB Harz	
Kartierung des Kaktusmooses im Nordharzvorland →	Maßnahmen-erprobung durch Beschäftigungs-gesellschaft im Auftrag der UNB Harz	
Recherche der Methoden zur Kontrolle von Eschen-Ahorn →	Erprobung der Ringelung von Eschen-Ahorn durch Bürgerarbeiter unter Betreuung des Umweltamtes Halle	

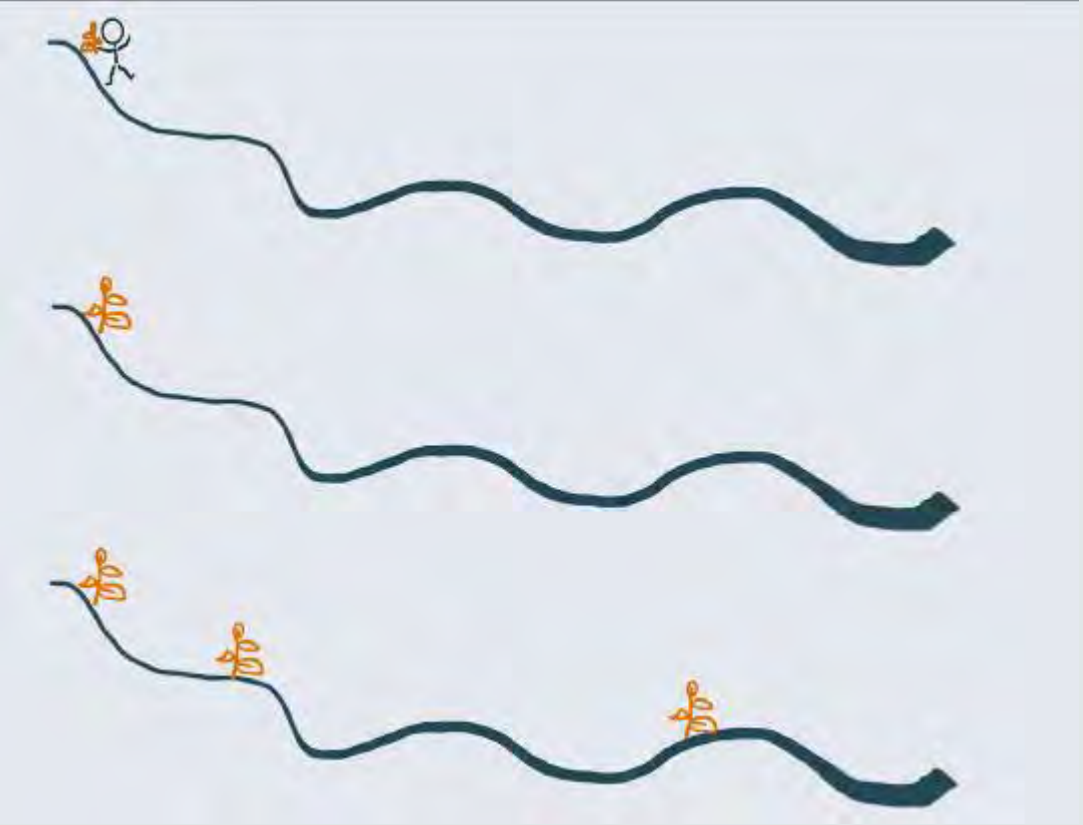
Nichtstun oder Aktionismus?

Foto: Sandra Dullau

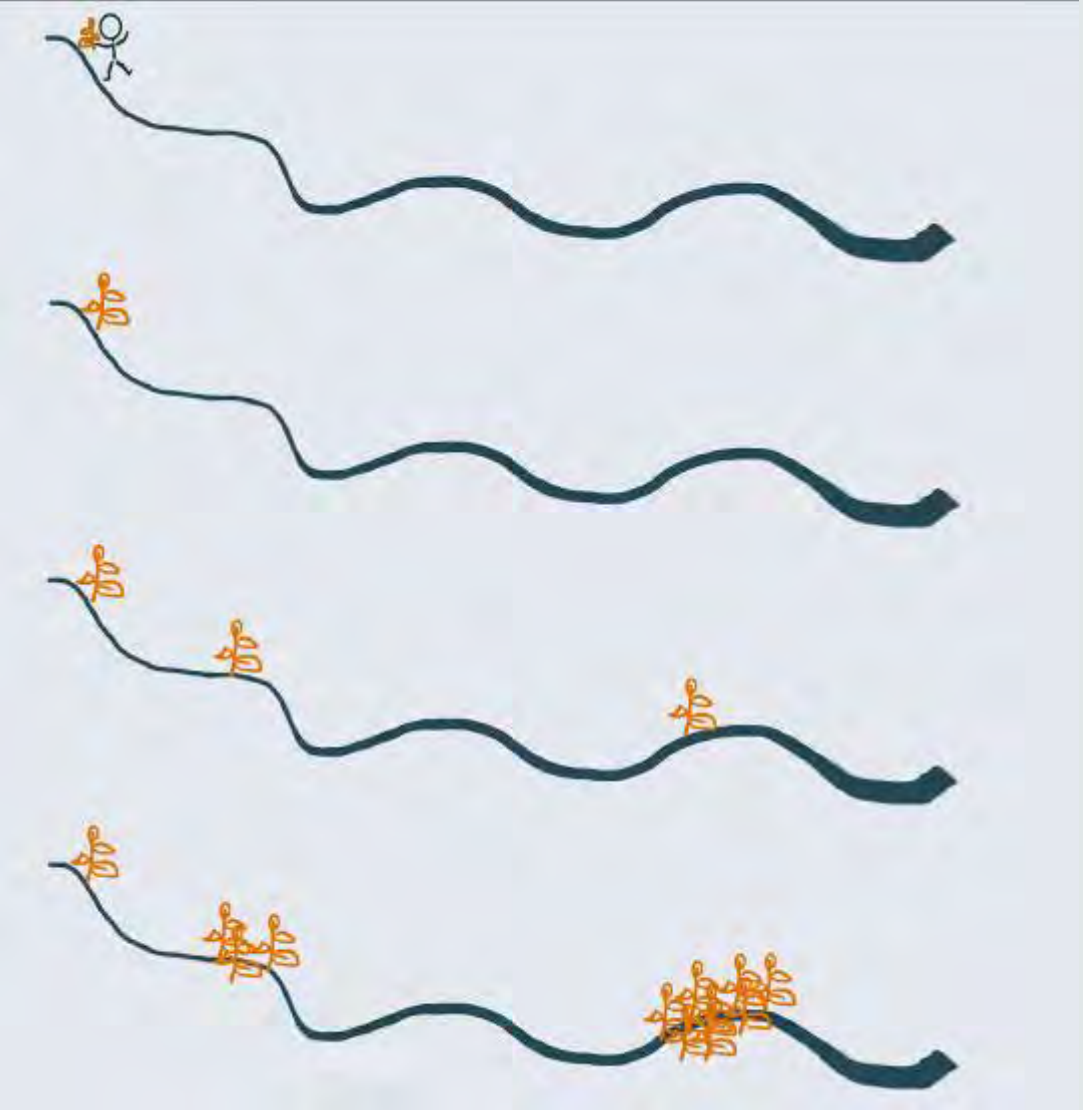
uh?



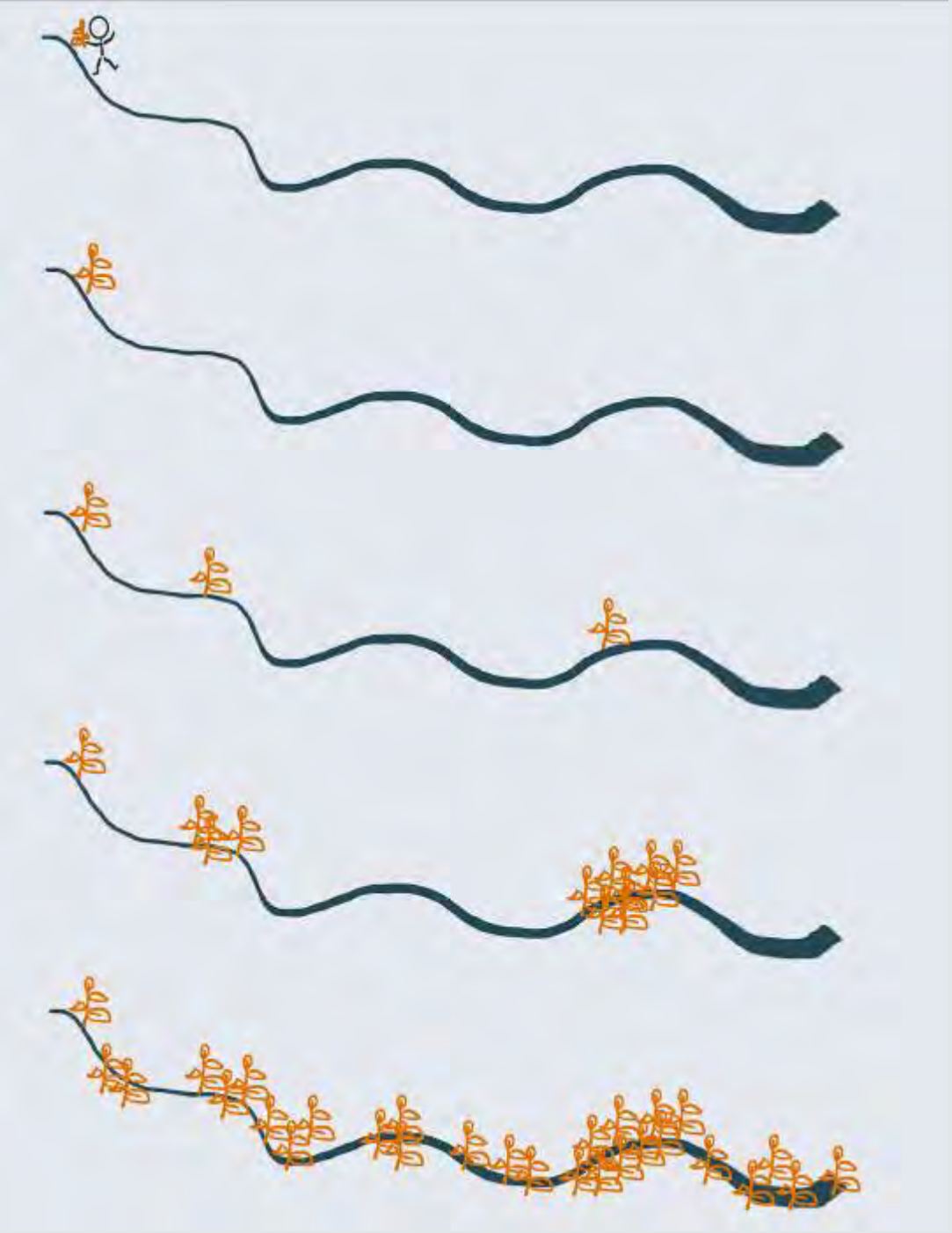
Nichtstun?



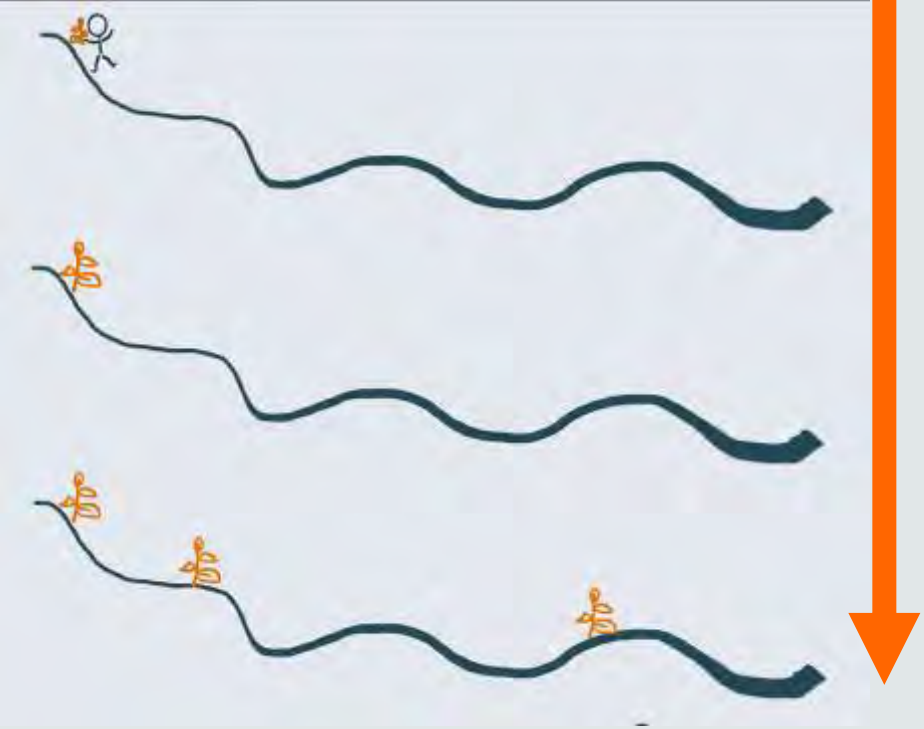
Nichtstun?



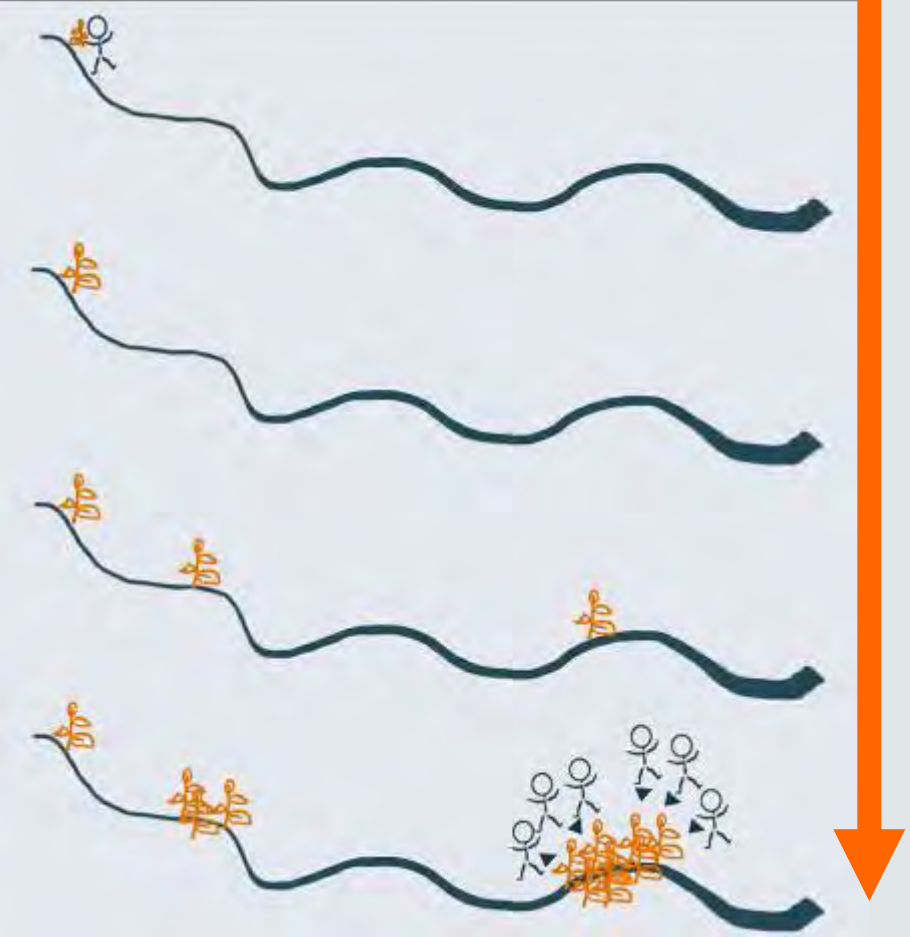
Nichtstun?



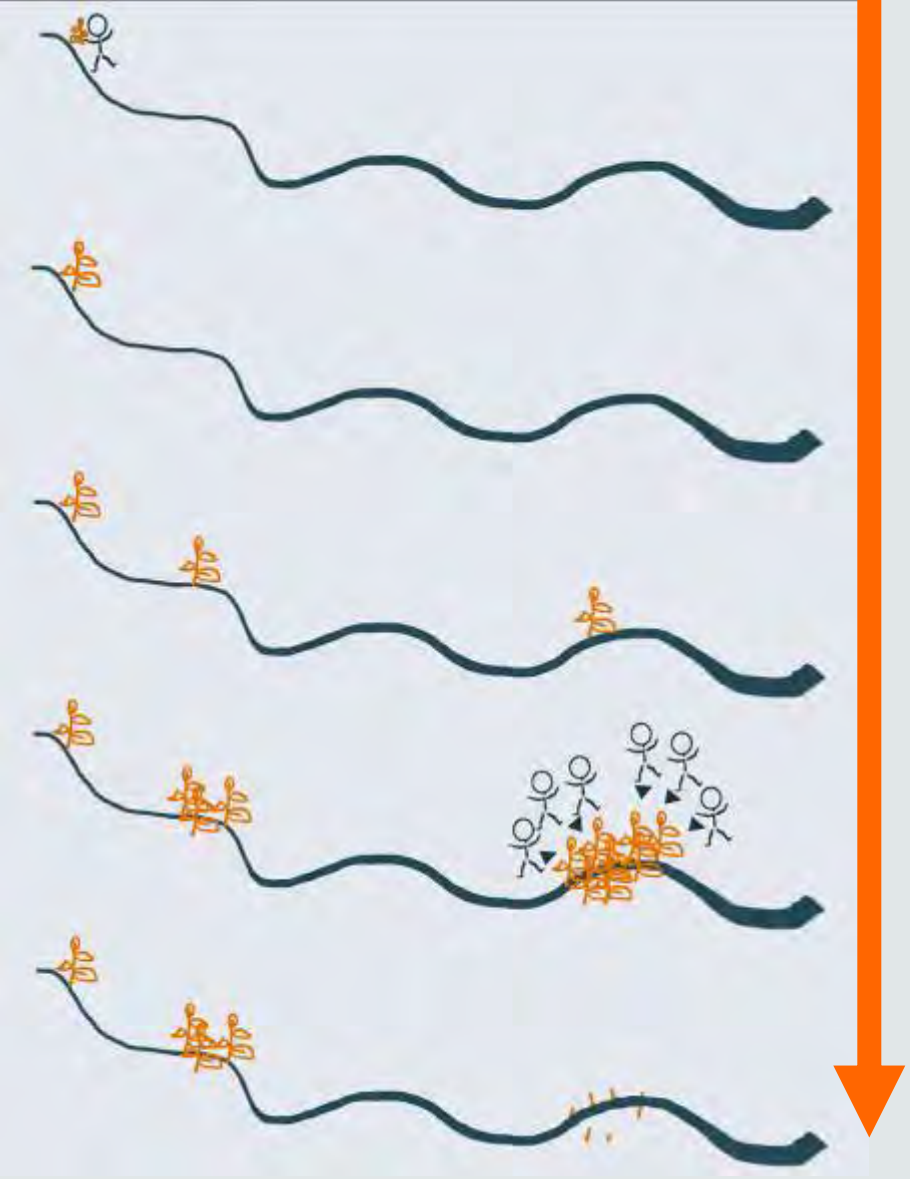
Nichtstun?



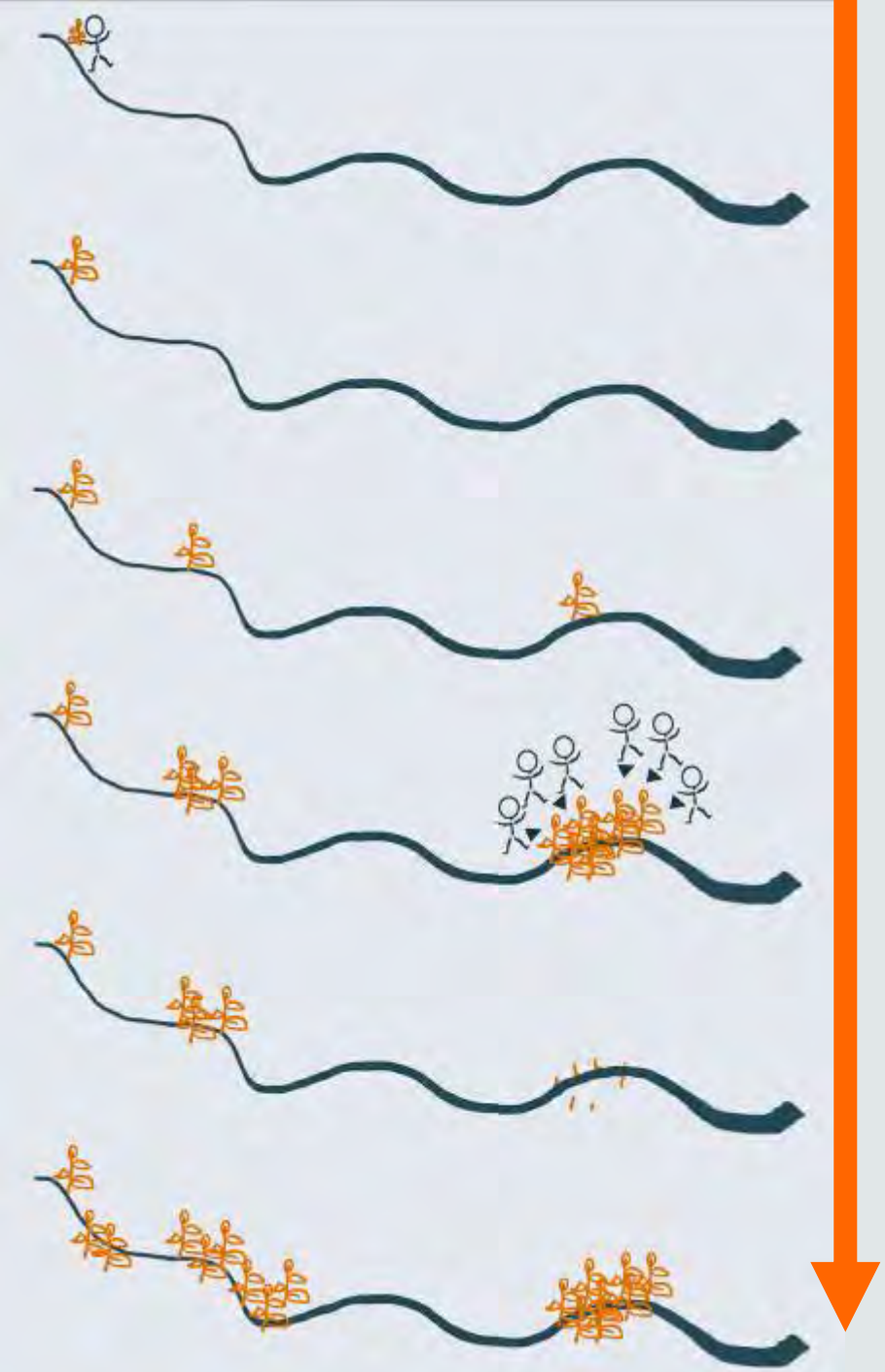
Aktionismus?



Aktionismus?



Aktionismus?



Aktionismus?

dritter Weg:

Vorbeugung durch Öffentlichkeitsarbeit

Ursachen von Invasionen durch Neophyten

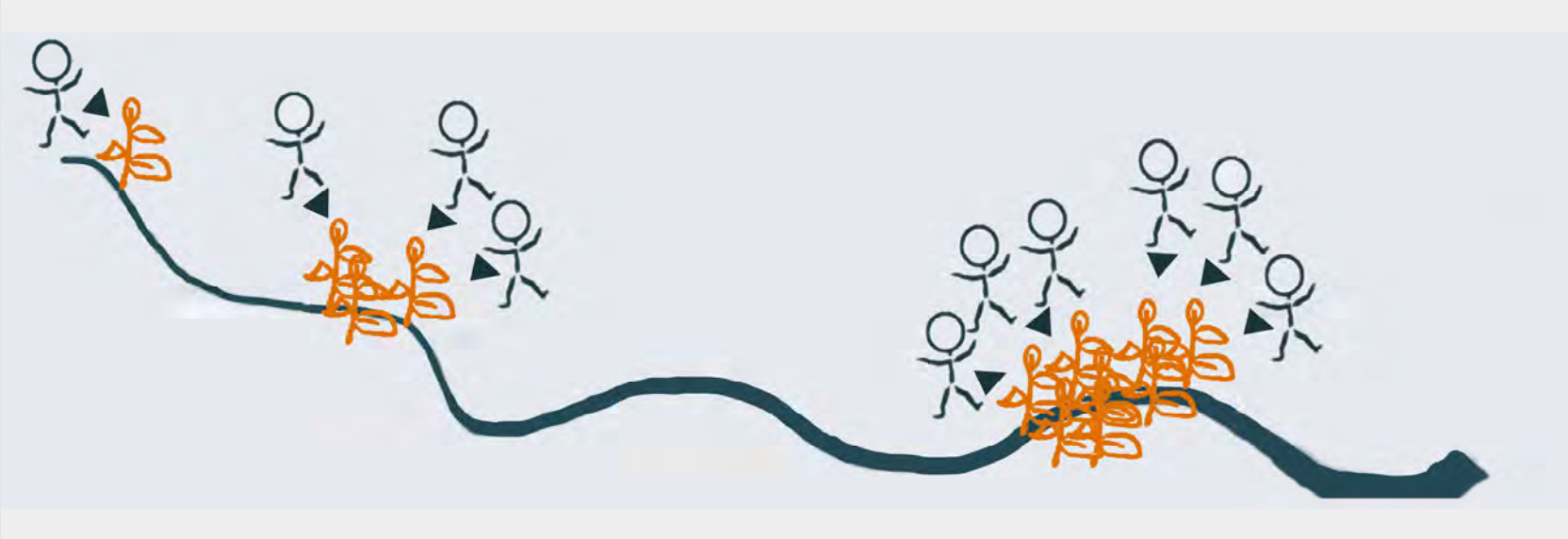
- Gärten und Teiche in Hochwassergebieten und in der Nähe von Schutzgebieten
- Ablagerung von Pflanzenmaterial aus Gärten und Teichen in Gewässern oder deren Nähe
- Anpflanzung von Neophyten in freier Natur durch Forst, Imker, Jäger, Baumaßnahmen
- unabsichtliche Ausbreitung bei Baumaßnahmen durch Verwendung kontaminierter Böden
- Weiterverbreitung von vorhandenen Standorten durch Mahd ohne Entsorgung des Mahdgutes oder Mahd zum falschen Zeitpunkt

durch Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit und gezielte Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und Behörden kann man auf diese Ursachen von Invasionen einwirken

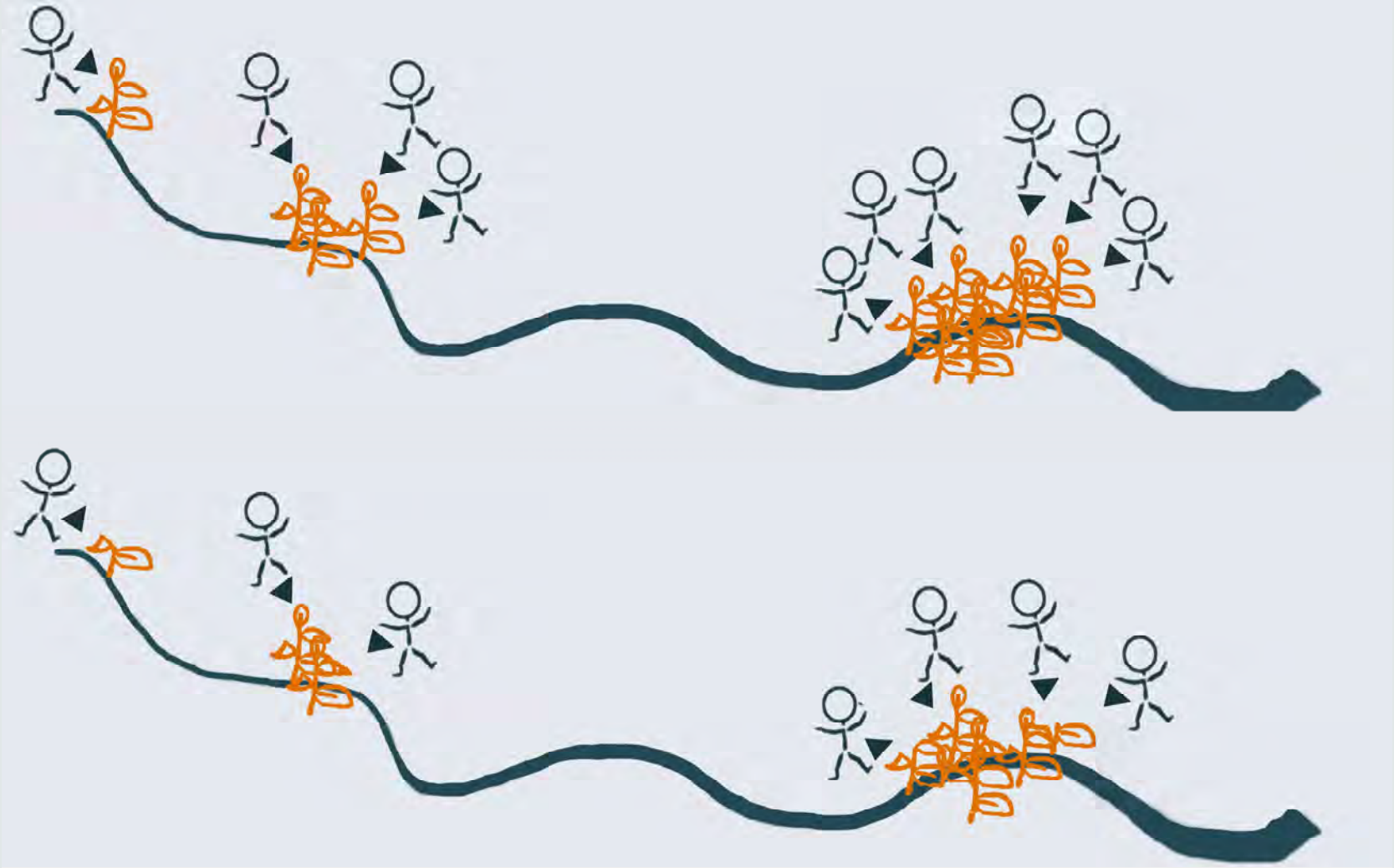
dritter Weg:

schnelle Reaktion bei ersten Etablierungen

dritter Weg: koordinierte, effiziente Kontrolle



dritter Weg: koordinierte, effiziente Kontrolle



wir bieten / wir suchen

wir bieten:

Informationen zu Arten und Maßnahmen via Internet, als gedruckte Materialien oder persönlich

wir suchen:

Fotos von invasiven Neophyten, ihren Lebensräumen, ihren Auswirkungen

Untersuchungen und Beobachtungen von Auswirkungen

Erfahrungen bei der Kontrolle von Neophyten und der Renaturierung von Lebensräumen

Zusammenarbeit bei grenzübergreifenden Invasionen

Vielen
Dank!